



Internet



Gemeindefinanzen



Akustik Volksschule

GEMEINDEBLATT BUCH IN TIROL



Amtliche Mitteilungen, Berichte und Informationen der Gemeinde Buch in Tirol

April 2015



►► **Buch in Tirol ehrte seine „Diamantenen“ und „Goldenen“ Ehepaare**



Brief des Bürgermeisters

**Liebe Bucherinnen,
liebe Bucher!**

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Mit 8. März 2015 habe ich das zwölfte Jahr als Bürgermeister begonnen, im Gemeinderat das achtzehnte.

Voranschlag 2015

Der Gemeinderat hat nach den gesetzlichen Vorgaben kurz vor Weihnachten das Budget für das Jahr 2015 **mehrstimmig mit 8 Fürstimmen FBL, bei 7 Enthaltungen (ÖVP 5, SPÖ 2 Enthaltungen)** beschlossen. Der Gemeindehaushalt sieht dabei im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von insgesamt **4.828.100,- Euro** vor.

Der Voranschlag für 2015 setzt sich mit folgenden Vorhabens-Schwerpunkten zusammen, wobei festzuhalten ist, dass ca. 80% vorgegebene



Neue Mittelschule

Haushaltsposten umfassen. Zum einen sind mehrere Projekte zum Thema Infrastruktur und Sicherheit geplant und zum anderen gilt es die sozialen Einrichtungen im bisherigen Ausmaß aufrecht zu erhalten.

Die Sanierung und Erneuerung der ehem. Hauptschule Jenbach, jetzt **Neue Mittelschule**, werden im Frühjahr 2015 abgeschlossen. Für die Verbandsgemeinden stellt dies eine hohe Belastung der Budgets dar.

Fortgeführt wird der zweite Abschnitt für den **Gehsteigbau vom Bucher-**

wirt bis zur Bucherbachbrücke entlang der Landesstraße. Mit Hilfe der Landesbaudirektion und der Wildbach- und Lawinenverbauung ist geplant, **die Bucherbachbrücke** zu erneuern, sowie die Einbindung der Auffahrt Gallzein und die Abfahrt zur B171 sicherer zu gestalten.

Eine wesentliche Verbesserung wurde in der Aula **der Volksschule mit Schallschutzmaßnahmen** erzielt. Dieses Jahr ist beabsichtigt ein Schulklassenzimmer akustisch zu verbessern und **mit LED Beleuchtung** auszustatten.



Gehsteig Buch-West



Bucherbachbrücke



Akustikmaßnahmen Volksschule

Inhalt

Brief des Bürgermeisters	2
Aus dem Gemeinderat	6
Jahresrechnung 2014	10
BUDGET 2015	11
Geburten	11
Geburtstage	12
Hochzeiter	13
Verstorbene	13
Dies & Das	14
Gemeinde internes	17
Umweltbericht	20
Sauber statt Saubär	21
Kindergarten	22
Volksschule	23
„Achtung Baustelle!“ bei den Bäuerinnen	23
Tiroler Seniorenbund	24
BUMO in aller Munde	25
SeneCura	26
Silberregion Karwendel	27
Abwasserverband AIZ	28
Wintersportverein Buch	30
Musikschule	31
BMK St. Margarethen	32
Buacha Teufl	33
DSG Buch	34
Kinderkrippe	35
Bücherei Jubiläum	36
Schützengilde Jenbach-Buch	37
Freiwillige Feuerwehr Buch	38
Sozial- & Gesundheitssprengel	39
Poly	40
Notarsprechstunden	41
CHRONIK	42



Plan Straßennamen



Die Arbeiten für den **neuen Leitungskataster** im letzten Abschnitt Buch werden fortgeführt und die digitalen Einmessungen für alle wichtigen Infrastrukturen wie Kanal, Wasser, Straßenbeleuchtung usw. eingearbeitet. Mit diesem modernen Programm ist es möglich, für das gesamte Gemeindegebiet **Straßennamen mit Hausnummern** festzulegen und einzuarbeiten. Ein neu gebildeter Ausschuss arbeitet derzeit mittels Plan Vorschläge zur Namensfindung und System aus.

Mit den Grabungsarbeiten für den Internetausbau von St. Margarethen bis Buch wird gleichzeitig die südlich gelegene **Gießenwegbeleuchtung** vom Bauhof bis Buch mitverlegt.

Gießenweg

Im westlichen Bereich des neuen Friedhofs wurde **die Überdachung** der Einfriedungsmauer neu eingefasst.

Friedhofsmauer →

Breitbandausbau

Bereits 2014 hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, ein flächendeckendes Planungskonzept für die Glasfaser-bzw. LWL Versorgung in Auftrag zu geben. Es ist mir als Bürgermeister gelungen, gemeinsam mit dem Bauausschussobmann Ing. Johannes Röck und **der Telekom A1** ein für unsere Gemeinde schnellstens umzusetzendes System zu verwirklichen, sodass man sagen kann, dass bis Ende August 2015 im gesamten Gemeindegebiet mind. 30Mgbit/s zu Verfügung stehen. Zu einer modernen kommunalen Infrastruktur gehört neben den Versorgungseinrichtungen für Trinkwasser, Kanal, Strom usw. unter anderem auch eine funktionierende und möglichst leistungsfähige Anbindung an das Internet (World Wide Web.)



Pressebild A1

sodass im gesamten Gemeindegebiet eine wesentliche Verbesserung der Netzgeschwindigkeit eintritt. Bei der konkreten Umsetzung aller Baumaßnahmen der A1 Telekom wird die Gemeinde Buch in Tirol selbstverständlich eingebunden sein und im Zusammenhang mit den notwendigen Grabungs- bzw. Ausbauarbeiten auch einen gewissen (ideellen und finanziellen) Beitrag für diesen Netzausbau leisten- dazu wurde mir auch die Unterstützung des Landes Tirol zugesichert.



Erste Fortschreibung Raumordnungskonzept



Dem vom Gemeinderat am 9. September 2014 beschlossenen Raumordnungskonzept hat das Amt der Tiroler Landesregierung nun im zweiten Anlauf **die aufsichtsbehördliche Genehmigung** erteilt. Die rechtliche Gültigkeit und Wirksamkeit der Bucher Raumplanung tritt am 12. März 2015 in Kraft und gilt für eine Laufzeit von zumindest 10 Jahren. Nach der derzeitigen Gesetzeslage ist das Konzept im Jahr 2025 vom Gemeinderat neu zu überarbeiten bzw. fortzuschreiben.

Auf Grundlage des genehmigten

RO-Konzepts wird nun der Gemeinderat auch den Flächenwidmungsplan neu erlassen und möglichst rasch die bereits anstehenden Neuwidmungen auf Basis von noch mit den betroffenen Grundeigentümern abzuschließenden Raumordnungsverträgen umsetzen.

Ebenso geplant ist die Widmung von Vorbehaltsflächen „**Sozialer Wohnbau**“, um den gesteigerten Bedarf nach **geförderten, leistbaren Wohnbedarf für Bucherinnen und Bucher** für das nächste Jahrzehnt decken zu können.

Inngefahrenzonenplan

In den letzten Monaten habe ich bei sämtlichen Informations- und Diskussionsveranstaltungen wegen dem neuen Inngefahrenzonenplan teilgenommen. Dabei habe ich mehr-

mals auf die seinerzeitigen Versprechungen durch das Land Tirol (Landesregierung) hingewiesen, dass wie uns zugesagt, die Gemeinde Buch in Tirol und Strass bevorzugt mit der

Planung von Schutzmaßnahmen eingebunden werden und weiters, **die vielen Einsprüche** von Gemeinbürgerinnen und Bürgern ernst genommen werden.



Inngefahrenzonenplan

Gemeindefinanzen

Die Jahresrechnung 2014 wurde mit einem Soll-Ergebnis von € 507.147,69 abgeschlossen.

Trotz stark steigender Sozialausgaben und großer Investitionen der letzten Jahre wie etwa Wasserversorgung, Schlierbachverbauung, Zubau und Sanierung der Volksschule und Kindergarten, Kanalbau Troi, Gehsteigbauten, Neue Mittelschule und Sportplätze um nur einige zu nennen, konnte dennoch der ursprüngliche Schuldenstand der Gemeinde von (2004)



von € 1.867.975,46 auf € 757.172,-- reduziert werden.

Die pro Kopfverschuldung konnte dadurch auf € 285,-- gesenkt werden. Genaue Details der Gemeindefinanzen entnehmen Sie bitte im Blatinnen.

Wenn Sie Fragen zum Thema „Raumordnung und Flächenwidmung, geförderter Wohnbau, oder Gemeindefinanzen“ haben, so stehe ich Ihnen als Bürgermeister jederzeit gerne zur Verfügung.

Zum Ende meines Briefes möchte ich mich bei allen bedanken, die mit mir gemeinsam an der positiven Weiterentwicklung zum Wohl unserer Gemeinde mithelfen und arbeiten.

Herzlichst

Euer Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 02.12.2014

- Das Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 09.09.2014 wird mit 12 FÜR, 3 ENTHALTUNGEN genehmigt.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gemeindeabgaben, Steuern, Gebühren und Entgelte ab 01.01.2015, lt. Beilage 1.
- Der Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung des Voranschlages (Haushaltsplanes) 2015 u. Mittelfristigen Finanzplan“ wird vom Bürgermeister auf den 11.12.2014 vertagt.
- Der Gemeinderat beschließt mit 12 FÜR, 3 ENTHALTUNGEN den Verkauf der Gp. 1760/1 in Maurach an die Familie Rendl zum Preis von € 70,-/m², mit der Auflage dass die Gp. entsprechend für die Gemeinde adaptiert wird.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Grundstücksänderungen und Ablöse von Grundstücksteilen zum Preis von € 70,-/m² gemäß Vermessungsurkunde DI Gottfried Püllbeck, Jenbach, GZl. 2233, vom 12.01.2013 (Rückhaltebecken beim Feuerwehrgerätehaus Maurach).
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Grundsatzbeschluss über Grundteilungen entlang der Gp. 1097 (Nachschatten Johann) für den Gemeindeweg Gp. 1262/1 u.1100/15, die Empfehlung für Straßenbreite im ländlichen Raum von 3 m, und die Errichtung eines Wendehammers sind zu berücksichtigen.
- Berichte
Unter dem Tagesordnungspunkt Berichte, stellt Dr. Ritzberger den Antrag an den Gemeinderat, es sollen die Einnahmen die durch die WAMS-Sammlung bei der Gemeinde eingehen dem Konto „Bucher helfen Bucher“ zugeführt werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeindeabgaben, Steuern, Gebühren und Entgelte ab 01.01.2015 jeweils incl. MWST

Wasseranschlussgebühren	€	1,35
Wasserbenutzungsgebühren	€	0,41
Kanalanschlussgebühren	€	5,41
Kanalbenutzungsgebühren - ab Sept 2015	€	2,115

Müllabfuhrgebühren:

Grundgebühr	€	13,00
Restmüllentleerung 1 kg	€	0,30
Sperrmüll 1 kg	€	0,30
Altholz u. Bauschutt 1 kg	€	0,10

Bio-Müll:

10 Liter Sack	€	0,70
15 Liter Sack	€	1,00
120 li Gartenabfälle Sack	€	3,00

Plakatgebühr	€	2,50
--------------	---	------

Friedhofsgebühren

Kindergrab	€	10,00
Einzelgrab	€	17,00
Familiengrab	€	30,00
Wandgrab	€	40,00
Urnengrab	€	25,00
Regelkindergarten f. 3 jährige	€	40,00
Nachmittagsbetr. ohne Mittagstisch	€	25,00
Nachmittagsbetr. mit Mittagstisch	€	35,00
Wasserzählermiete 3 m ³	€	10,00
Wasserzählermiete 20 m ³	€	13,00

Friedhof:

Grabmachen u. Kapellenreinigung	€	200,00
---------------------------------	---	--------

Grabumrandung

Kindergrab	€	65,00
Einzelgrab	€	100,00
Fam.- u. Wandg.	€	120,00
Hundesteuer	€	60,00
jeder weitere	€	120,00

Grundsteuer A	500 v.H.d. Messbetrages
Grundsteuer B	500 v.H.d. Messbetrages
Kommunalsteuer	3 v.H.d. Lohnsumme
Erschließungsbeitrag	5% vom Erschließungsfaktor
Vergnügungssteuer	10% sowie Pauschsteuer

Angeschlagen am: 03.12.2014
Abgenommen am: 11.12.2014

Der Bürgermeister:
Otto Mauracher

Gemeinderatssitzung am 11.12.2014

1. Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 02.12.2014 wird mit 14 FÜR, 1 ENTHALTUNG genehmigt.
2. Der Gemeinderat beschließt mit 8 FÜR (FBL), 7 ENTHALTUNGEN (ÖVP, SPÖ) den Voranschlag (Haushaltsplan) für das Jahr 2015 und den Mittelfristigen Finanzplan für 2016, 2017, 2018 u. 2019.

Einnahmen u. Ausgaben OH € 4.678.100,--
Einnahmen u. Ausgaben AOH € 150.000,--

3. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Bundesmusikkapelle St. Margarethen bis auf weiteres das Gemeindewappen auf ihren Schriftstücken verwenden kann. Die Kosten gem. Gemeinde Verwaltungsabgabenordnung 2007 werden nicht vorgeschrieben.
4. Der Punkt 4 „Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf einer neuen Rutsche beim Spielplatz hinter dem Kindergarten“ wird vom Bgm als erledigt abgehakt.
- 4a zusätzlich aufgenommenen Tagesordnungspunkt
Beratung und Beschlussfassung über ein Subventionsansuchen des Vereins BUMO
Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Subvention für den Verein BUMO in der Höhe von € 1.145,--



Akustikmaßnahmen in der Volksschule



Stühlereinigung im Mehrzwecksaal

Redaktionsschluss Gemeindeblatt

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 11. September 2015 um 12:00 Uhr.

Information zur Bereitstellung der Unterlagen

Bilder und Logos:

Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei in bestmöglicher Qualität und Größe gespeichert und auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, da solche Bilder nicht gedruckt werden können.

Texte:

Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (keine Spalten, Kästchen usw.) am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an amtsleiter@buch.tirol.gv.at senden. Falls die Dateien dafür zu groß sind, können sie auch per USP-Stick oder CD-ROM im Gemeindeamt abgegeben werden.

Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir sie, ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen. Für Fragen oder Hilfen stehen wir unter der Telefonnummer 05244/62496 gerne zur Verfügung.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 17.03.2015

1. Das Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 11.12.2014 wird mit 10 FÜR, 2 ENTHALTUNGEN, 3 GEGEN, genehmigt.

2. GR Partl Helmut (Obmann des Prüfungsausschusses) bringt dem GR das Protokoll vom 24.02.15 zur Kenntnis mit der Kassenbestandsaufnahme und Prüfung der Jahresrechnung lt. Leitfaden.

3. Der Gemeinderat beschließt mit 10 FÜR, 5 GEGEN die Ausgabenüberschreitungen bei folgenden Konten:

1/000000-721100 Gemeinderat	
Aufwandsentsch. Bgm u. VzBgm	€ 4.304,08
1/211000-614000 VS Instandh.	
v. Gebäude u. Anlagen	€ 7.712,39
1/212000-614900 HS Instandh.	
v. Gebäuden einmalig	€ 110.000,00
1/240000-614000 KG Instandh.	
v. Gebäuden u. Anlagen	€ 6.887,00
1/262000-720700 Sportplätze	
Vergütung zw. Verwaltungsweigen	€ 3.319,00
1/363000-619900 Ortbildpflege	
Vorgestaltung Bucherwirt	€ 25.930,33
1/530000-751000 Rettungsdienste	
Beitrag Gemverb. Rettungswesen	€ 22.058,47
1/612000-002001 Gem.Straßen	
Neubeu Gehsteig Buch	€ 5.731,84
1/612000-511000 Geldbezüge VB	
in handwerk. Verwendung	€ 8.384,25
1/612000-581000 Dgb SV	€ 3.456,94
1/690000-729000 Verkehr	
Förderung Ticket	€ 9.747,01
1/840000-710900 Grundbesitz	
öffentl. Abgaben einmalig	€ 5.302,00
1/850000-619900 Betr. Wasservers.	
Instandh. von Sonderanlagen einm.	€ 3.870,00
1/850000-720700 Betr. Wasservers.	
Vergütung zw. Verwaltungszw.	€ 15.463,00
1/851000-769000 Betr. Abwasserbes.	
Gewinnentnahme markbbest. Betr.	€ 46.577,47

4. Die Jahresrechnung wurde vom Prüfungsausschuss am 24.02.2015 vorgeprüft. Die Jahresrechnung wurde 2 Wochen hindurch im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt, es erfolgte keine Einsichtnahme.

Die Jahresrechnung 2014 ergibt ein Jahresergebnis von + € 507.147,69

Einnahmenabstammung	€ 5.538.886,84
Abzgl. Ausgabenabstammung	€ 5.166.652,46
Kassenstand	€ 370.234,38
Einnahmenrückstände	€ 182.652,57
Ausgabenrückstände	€ 45.739,26
Jahresergebnis 2014	€ 507.147,69

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2014 und stimmt der Entlastung des Bgm und Kassenleiterin zu.

5. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung über die Festsetzung der Waldumlage (Hektarsatz € 81.69)

6. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Arch. DI Christian Kotai, Jenbach ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1097/2, 1097/3 KG Buch (Nachschatten Johann), ab dem Tag der Kundmachung 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Buch in Tirol vor, im Bereich der Gp. 1097/2, eines Teiles der Gp. 1097/3 von derzeit „Freiland“ in künftig „Wohngebiet“ gemäß § 38 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.



Gehsteig Buch 1. Abschnitt

7. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragserteilung zur Erstellung eines Emissionsgutachtens im Bereich der Gp. 1394/1 Buch, die Vergabe soll durch den GV erfolgen.
8. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Arch. DI Christian Kotai, Jenbach ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 63/1 KG Buch die neuen Gp. 63/5, 63/6 u. 63/7, ab dem Tag der Kundmachung 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Buch in Tirol vor, im Bereich der Gp. 63/1 (Verkehrsweg § 53) die neuen Gp. 63/5, 63/6 u. 63/7 von derzeit „Freiland“ in künftig „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gemäß § 40 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

9. Der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 idgF, den von Arch. DI Christian Kotai, Jenbach, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 63/1, 63/5, 63/6 u. 63/7 KG Buch laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. DI Christian Kotai, durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch, während der Amtsstunden, zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG der Beschluss der Erlassung des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur



Druckstation Maurach neue Pumpen

rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

10. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Vorarbeiten von der L218 bis Mitterweg (Kabelverlegung f. Internet u. Straßenbeleuchtung) durchgeführt werden.
11. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Austausch eines PC's in der Gemeindekanzlei



Erneuerung der Abdeckung bei der Friedhofsmauer

Jahresrechnung 2014



Soll-Jahresergebnis – Ordentlicher Haushalt

Als Soll Jahresergebnis wird im OH ein Überschuss von € 507.147,69 ausgewiesen, der sich wie folgt zusammensetzt:

• Einnahmenabstattung	€	5.538.886,84
• Abzgl. Ausgabenabstattung	€	5.166.652,46
• Kassenstand	€	370.234,38
• Einnahmenrückstände	€	182.652,57
• Zwischensumme	€	552.886,95
• Ausgabenrückstände	€	45.739,26
• Jahresergebnis 2014	€	507.147,69

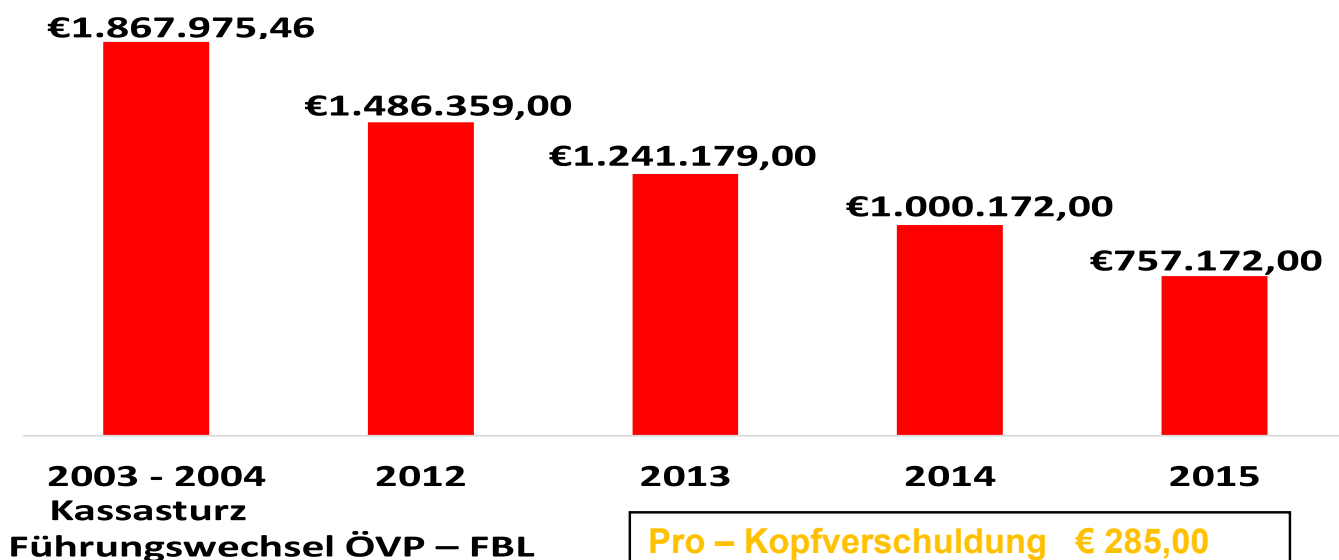
Offene Darlehen der Gemeinde Buch in Tirol

- Projekt: Wohnbauförderung Maurach 269
- Aufgenommen: 1985 – 2032
- Saldo: 31.12.2014 – 52.790,29 €
- Projekt: Wohnbauförderung Maurach 269a
- Aufgenommen: 1989 – 2022
- Saldo: 31.12.2014 – 22.531,29 €
- Projekt: Wohnbauförderung St. Margarethen 116
- Aufgenommen: 1990 – 2024
- Saldo: 31.12.2014 – 19.851,49 €
- Projekt: Kanal St. Margarethen
- Aufgenommen: 1983 – 2023
- Saldo: 31.12.2014 – 116.082,36 €

Offene Darlehen der Gemeinde Buch in Tirol

- Projekt: Tiefbrunnen
- Aufgenommen: 1988 – 2018
- Saldo: 31.12.2014 – 16.863,75 €
- Projekt: Kanal Buch
- Aufgenommen: 1990 – 2019
- Saldo: 31.12.2014 – 99.550,66 €
- Projekt: Kanal Maurach
- Aufgenommen: 1996 – 2025
- Saldo: 31.12.2014 – 447.798,27 €
- Projekt: Kindergarten Wohnung
- Aufgenommen: 1994 – 2015
- Saldo: 31.12.2014 – 5.408,32 €

Gesamtschuldenstand der Gemeinde Buch in Tirol



BUDGET 2015

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 11.12.2014 mit 8 Für Stimmen FBL und 7 Enthaltungen ÖVP - SPÖ das Budget für das Jahr 2015 mit dem mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2015-2017 beschlossen.



Ordentlicher Haushalt	€ 4.678.100	Kosten Müllbeseitigung	€ 114.600
Außerordentlicher Haushalt	€ 150.000	Schneeräumung Winterdienst	€ 27.500
Gesamt	€ 4.828.100	Darlehenstilgung	€ 280.000
Fortlaufende Ausgaben		Landesumlage	€ 112.800
Personalaufwand	€ 707.600	Subvention Vereine	€ 25.800
Beitrag Pensionsfonds f. einen Gem. Beamten	€ 30.400	Beitrag Verkehrsbund	€ 50.000
Feuerwehrwesen	€ 48.100	Einmalige Ausgaben	
Beiträge Hauptschulverband Jenbach	€ 191.000	Wasserleitung Rotholz/Grausbühel	€ 82.000
Beiträge Poly Jenbach	€ 41.100	Friedhof Erweiterung Urnengräber	€ 40.000
Beiträge Sonderschule Jenbach	€ 2.000	Sportplatz Beleuchtung	€ 40.000
Schuldienst Sprengelfremde Gemeinden	€ 28.500	Gehsteig Buch Grundablösen	€ 10.000
Volksschule	€ 217.800	HS Jenbach	€ 110.000
Beiträge Berufsschulen	€ 15.600	Leitungskataster - gesamtes Gemeindegebiet	€ 69.100
Kinderbetreuung	€ 354.300	Breitbandausbau	€ 10.000
Beitrag Landesmusikschule	€ 41.000	Asphaltierungen Gemeindegebiete	€ 110.000
Chronik/Ortsbildpflege/Denkmalpflege	€ 81.100	30 Jahre Bücherei Jubiläum	€ 2.000
Beitrag Tiroler Rehabilitationsgesetz	€ 152.600	Dorfplatz Buch	€ 60.100
Soziale Wohlfahrt/Altenhilfe	€ 184.600	Grundkauf geförderter Wohnbau	€ 130.000
Jugendwohlfahrt	€ 49.100	Lagerstätte Vereine	€ 40.000
Beitrag Landeskrankenhaus	€ 467.900	Schützengilde E-Schießstände - Subvention	€ 5.000
Beitrag Tiroler Rettungswesen	€ 23.200	Neue Straßennamen HNr. Tafeln	€ 10.000
Beitrag Altenwohnheim, Sprengelarzt	€ 10.100	Anschaffung Hänger für BIO Müll	€ 3.000
Beitrag Straßenbeleuchtung	€ 35.000	Sozialsprengel, Beitrag neue Räumlichkeiten	€ 8.000
Instandhaltung Gemeindestraßen	€ 388.500	AOH Gehsteigerweiterung Buch-West	€ 150.000
Förderung Tierkörperbeseitigung	€ 6.500		
Beitrag Abwasserverband und Klärwerk	€ 295.100		

Geburten

Fabian Valentin Ascher Maurach 321a	Oktober, 2014
Mattis Moritz Gerhartz St. Margarethen 194a Top 3	November, 2014
Emma Rosa Flöck St. Margarethen 194e Top 17	November, 2014
Philipp Kohler Maurach 342	Februar, 2015
Leo Maximilian Wechselberger Maurach 268a Top 4	Februar, 2015
Philipp Schader Maurach 326 Top 1	Februar, 2015



Geburtstage – die Gemeinde gratuliert herzlichst



80 Jahre - Flörl Marianne



80 Jahre - Nail Franz



80 Jahre - Strnad Jaroslav



85 Jahre - Gredler Philomena



85 Jahre - Weinseisen Elisabeth



85 Jahre - Zrim Martha

„Diamantene“ und „Goldene“ Hochzeiter – die Gemeinde gratuliert

Zwei „Diamantene“ und sieben „Goldene“ Hochzeiter wurden von Bürgermeister Otto Mauracher am 09.12.2014 beim Gasthof Esterhammer in Rotholz geladen. Der Bürgermeister gratulierte mit einem Gemeindepräsident und Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark überreichte die Ehrengabenzuwendung im Auftrag des Landeshauptmannes.

Goldene Hochzeiten:

Johanna und Eduard Razenberger, Erika und Erwin Huber
Sophie und Alfons Wiener, Maria und Hubert Messner, Maria und Johann Pfluger,
Anna und Johann Hechenblaikner, Antonia und Rudolf Knapp;

Diamantene Hochzeiten:

Gertraud und Alois Leitner, Stephanie und Lambert Hasser;



Verstorbene



Rißbacher Maria	Maurach 221
Trenk Gretl	Jenbach
Mader Hubert	Maurach 218
Walter Rosa	St. Margarethen 116
Plankensteiner Karin	St. Margarethen 194d/6
Leitner Peter	St. Margarethen 175c
Gannitzer Christine	St. Margarethen 173/1
Marksteiner Auguste	Maurach 269
Seekircher Bibiana	St. Margarethen 169
Schmalzbauer Ernest	Maurach 203
Horvath Christine	Buch 45e

Dies & Das

Glut und heiße Asche – bis zu drei Tagen brandgefährlich!

Die richtige Entsorgung schützt vor Bränden im Haushalt und in der Abfallsortieranlage

Trotz des milden Winters laufen die Kachelöfen in den Tiroler Stuben auf Hochtouren. Und mit ihnen hat ein „brennendes“ Problem an Gewicht gewonnen: Noch glühende Asche entzündet in den Mülltonnen, im Müllfahrzeug oder auch in den Abfallanlagen mitgelagerte Abfälle. Diese Zündquelle hat in Tirol bereits mehrere Brände und Schäden verursacht und in der Abfallsortieranlage Ahrental kam es in den letzten Tagen zu mehreren kritischen Situationen durch Glutnester im Abfall. Wie können Sie sich und andere schützen?

Der Trend und seine Gefahren

Dr. Alfred Egger, Geschäftsführer Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH: „Immer mehr Hausbesitzer wärmen sich wieder an Kamin-, Kachel- oder Schwedenöfen. Dieser Trend erfordert nicht nur Wissen über den Umgang mit den Brennstoffen, sondern auch über die richtige Entsorgung der Asche. Nur wer die Gefahren kennt, kann Brände verhindern. Das gilt übrigens nicht nur in starken Heizperioden wie derzeit, sondern auch im Sommer für den Grill im Garten oder das Lagerfeuer mit den Kindern.“

48 Stunden heiß

„Scheinbar kalte Asche kann bis zu 48 Stunden lang Materialien in Brand

setzen. Unsachgemäße Lagerung von glühender Asche kann verschiedene Schäden verursachen. Durch Asche in Plastikkübeln oder in offenen Behältern, können durch Funkenflug Balkon- oder sogar Wohnungsbrände entstehen. Weiters bergen Aschenanlieferungen aus Hackschnitzelanlagen mit Glutnestern ein immenses Risiko für abfallwirtschaftliche Behandlungsanlagen. Wer sorglos mit Asche umgeht, gefährdet also nicht nur sich selbst, sondern auch seine Umwelt“, erklärt Dr. Alfred Egger.

Zudem kann die nicht entsprechende Behandlung von Aschenabfällen zu Leistungskürzungen der Versicherungen wegen grobfahrlässiger Schadensverursachung zur Folge haben.

So bleibt die Asche cool

Dr. Alfred Egger: „Die Restmülltonne ist der einzig richtige Entsorgungsweg. Die Asche sollte erst aus dem Ofen entfernt werden, wenn sie vollkommen abgekühlt ist. Wird der Brennraum aber zu voll und die Asche muss dringend geleert werden, gilt es, ein geeignetes ‘Zwischenlager’ zu finden. Die Asche sollte einige Tage in einem metallenen „Aschenkübel“ mit Deckel vollständig auskühlen, bevor sie im Restmüll landet. Nicht umsonst wird auf den Restmülltonnen darauf hingewiesen „Bitte keine heiße Asche einwerfen“.

Entsprechende Metallbehälter sind im Fachhandel zu sehr günstigen Preisen erhältlich.



Aschenabfälle dürfen nur in Metallbehältern gelagert werden
Bildnachweis: Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM)



Richtige Entsorgung von Aschenabfällen

Dies & Das



Euro 1.000,00 sammelte die Belegschaft der Firma Prangl - Niederlassung Buch in Tirol, bei der heurigen Weihnachtsfeier für einen guten Zweck. Der Geldbetrag kommt dem Spendenkonto: „Bucher helfen Bucher“ zugute. Hier sehen Sie Bürgermeister Otto Mauracher bei der Geldübergabe und einen Teil der Belegschaft.

Die Gemeinde Buch in Tirol bedankt sich recht Herzlich für die Spende.

v.l.n.r – Gotthard Leo, Oliver Thum, Bürgermeister der Gemeinde Buch in Tirol: Otto Mauracher, Roland Thaler (Initiator), Roland Sprenger, Stephanie Winder, Oliver Andreatta und Günter Köbele.

Abschlussfeier Landeslehrlingswettbewerb Wirtschaftskammer Schwaz, 10.11.2014



Die Preisträger aus Buch sind:

OBLASSER Sandro	ELEKTROTECHNIKER HM ELEKTRO- UND GEBÄUDETECHNIK SM GEBÄUDELEITTECHNIK	Landessieger	STADTWERKE SCHWAZ GMBH
PARTL Fabian	ELEKTROTECHNIKER HM ANLAGEN- UND BETRIEBSTECHNIK HM AUTOMATISIERUNGS- UND PROZESSLEITTECHNIK	Landessieger	GE JENBACHER GMBH & CO OG
EßL Sandro	TISCHLER	GLA	EDER GEORG
SIEBERER Stefan	INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER HM GAS- UND SANITÄRTECHNIK HM HEIZUNGSTECHNIK	GLA	GEORG KAINRATH GMBH & CO KG
HEIM Fabian	METALLTECHNIKER HM MASCHINENBAUTECHNIK	GLA	GE JENBACHER GMBH & CO OG

Unterbringung von Asylwerbern/innen Info für Gemeinden

1. Kindergarten- und Schulpflicht gelten auch für Kinder von Asylwerbern/innen: falls in den Kindergärten oder Schulen ein Mehraufwand entsteht, kann die Finanzierung von notwendigem zusätzlichem Personal (Stützkräfte) durch das Land geprüft werden

2. Gemeinnützige Tätigkeiten:

Asylwerber/innen können für gemeinnützige Hilfstätigkeiten für Bund, Land und Gemeinden (z.B. Landschaftspflege und -gestaltung, Betreuung von Park- und Sportanlagen, Unterstützung in der Administration oder andere gemeinnützige Tätigkeiten) herangezogen werden.

Zuverdienstgrenze pro Monat: €240,00 (üblicherweise €3,00 pro Stunde, begrenzt mit 80 Stunden pro Monat)

3. Betreuung durch Mitarbeiter/innen der Flüchtlingskoordination (Heimleitung, Betreuung)

- Organisation des täglichen Wohnens und Lebens
- Hilfestellung bei Behördengängen (Gemeinde, BF A usw.)
- Deutschkurse
- integrative Beratung
- Freizeitgestaltung
- Unterstützung bei gemeinnützigen Tätigkeiten
- Unterstützung bei psychischer Behandlung, ärztlicher Konsultation usw.

Die Mitarbeiter/innen der Flüchtlingskoordination sind zu Bürozeiten in den Einrichtungen anwesend. In den Nachtstunden und am Wochenende werden die Einrichtungen regelmäßig von einem Security Dienst besucht.

4. Finanzierung / Grundversorgung

- Der Bund erstattet dem Land Tirol pro Tag € 19,00 für jede/n in Tirol untergebrachte/n Asylwerber/in.
- Das Taschengeld beträgt € 40,00 pro Monat für jede/n Asylwerber/in.
- Im Falle von Selbsterversorgung erhält jede/r volljährige Asylwerber/in weitere €200,00 Verpflegungsgeld pro Monat.

Checkliste für Immobilien

Grundvoraussetzungen:

Unterbringung von Asylwerbern/innen

Checkliste für Immobilien

1. aufrechte Genehmigung nach der Bauordnung (ein allgemein guter baulicher Zustand des Gebäudes wird vorausgesetzt)
2. entsprechende Widmung nach der Raumordnung
3. Erfüllung der Brandschutzvorschriften (abhängig vom Objekt und der unterzubringenden Personenanzahl)
4. Zimmergrößen: 8m² pro Person, für jede weitere Person 4m²; absperrbar
5. Gemeinschaftsflächen innerhalb (Aufenthaltsraum) und außerhalb (Garten) des Gebäudes (abhängig vom Objekt und der unterzubringenden Personenanzahl)
6. evtl. zusätzliche Räumlichkeiten für Büros und Kurse (abhängig vom Objekt und der unterzubringenden Personenanzahl)
7. Mietdauer: mehr als drei Jahre

Nachrüstung möglich:

1. Sanitäranlagen: nach Geschlechtern getrennt, abschließbar, hygienisch einwandfrei; für je höchstens 10 Personen eine Dusche, ein Waschtisch und eine WC-Anlage
2. Kochgelegenheiten: für je 6 bis 8 Personen ein Herd inkl. Backrohr
3. künstliche Beleuchtung je nach Lichtverhältnissen
4. Heizung: Zimmer, Böden und Gemeinschaftsräume müssen ausreichend beheizbar sein
5. Warmwasser: von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr im angemessenen Ausmaß
6. Zugang zu TV inkl. SAT in den Gemeinschaftsräumen (falls kein Gemeinschaftsraum vorhanden ist, in den einzelnen Wohnräumen)
7. Internet-Zugang (WLAN) im gesamten Gebäude

Miete:

Richtwert: € 100,00 netto einkl. Betriebskosten pro untergebrachter Person pro Monat

Weitere Voraussetzungen:

1. gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
2. Nahversorger fußläufig bzw. mit öffentlichem Verkehrsmittel erreichbar
3. ärztliche Versorgung in der Gemeinde (nicht zwingend!)
4. Zugang zu Kindergarten und Pflichtschule
5. Möglichkeiten der Freizeitgestaltung: Spielplätze, Sportplätze usw.

Ablauf:

1. Meldung eines Objektes an die jeweilige Bezirkshauptmannschaft
2. Vorprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft hinsichtlich aufrechter baubehördlicher Genehmigung, Raumordnung, Brandschutzvorschriften
3. Einbindung der Flüchtlingskoordination / Soziale Dienste GmbH und Besichtigung
4. Feststellung der Art und Höhe von notwendigen Investitionen (Sanierung, Adaptierung, Ausstattung usw.)
5. wenn gewünscht: Information des Gemeinderates und der Nachbarn unter Einbindung der Gemeinde und der Bezirkshauptmannschaft
6. Mietverhandlungen – Vertragsabschluss
7. Sanierung, Adaptierung, Ausstattung und Besiedelung

Alle weiteren Fragen beantwortet die Flüchtlingskoordination: sehr gerne unter 0512/508/7677; fluechtlingshilfe@tirol.gv.at

Gemeinde internes



Breitbandausbau Buch – Bauprogramm 2015

Das Giganetz eröffnet neue Möglichkeiten

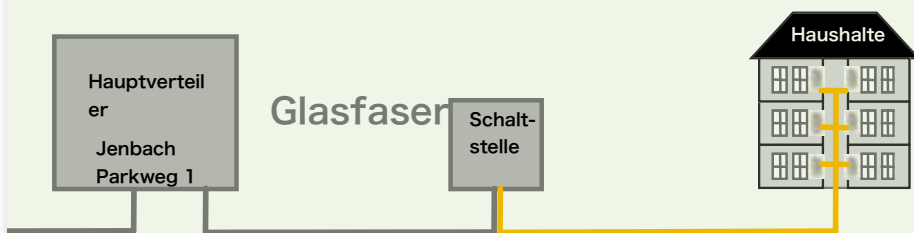
Mit Giganetz versorgte Haushalte bekommen:

- Highspeed Internet bis 30 Mbit/s
- Online-Games in Echtzeit spielen
- Musik und Filme in Rekordgeschwindigkeit laden
- HD- und 3D-Fernsehen
- Sprachtelefonie
- ...und das alles gleichzeitig!

... und Gewerbebetriebe

- Austausch von Plänen, Fotos, Videomaterial, Präsentationen
- Auslagerung von Dienstleistungen (Buchhaltung, Werbung, Anzeigen...)
- Basis für WLAN für Gäste (Tourismus)

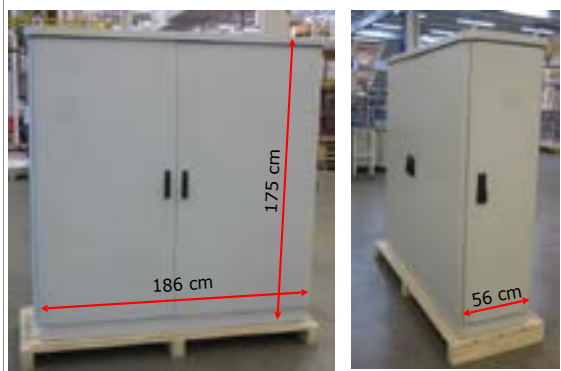
Verwendete Glasfasertechnologie in Buch - FTTC - Fiber to the curb



- Für weiter entfernte Haushalte werden zusätzliche Schaltstellen (ARU's) errichtet
- gewährt eine bessere Flächenabdeckung

Kupferleitung
(wenige hundert Meter Länge)

ARUs (= vorgelagerte Einheiten)



Buch heute: Vor dem Ausbau erreichen nur wenige der nicht versorgten Kunden Downloadwerte über 16 Mbit/s (2x TV HD + Internet)



Buch nach dem Ausbau:

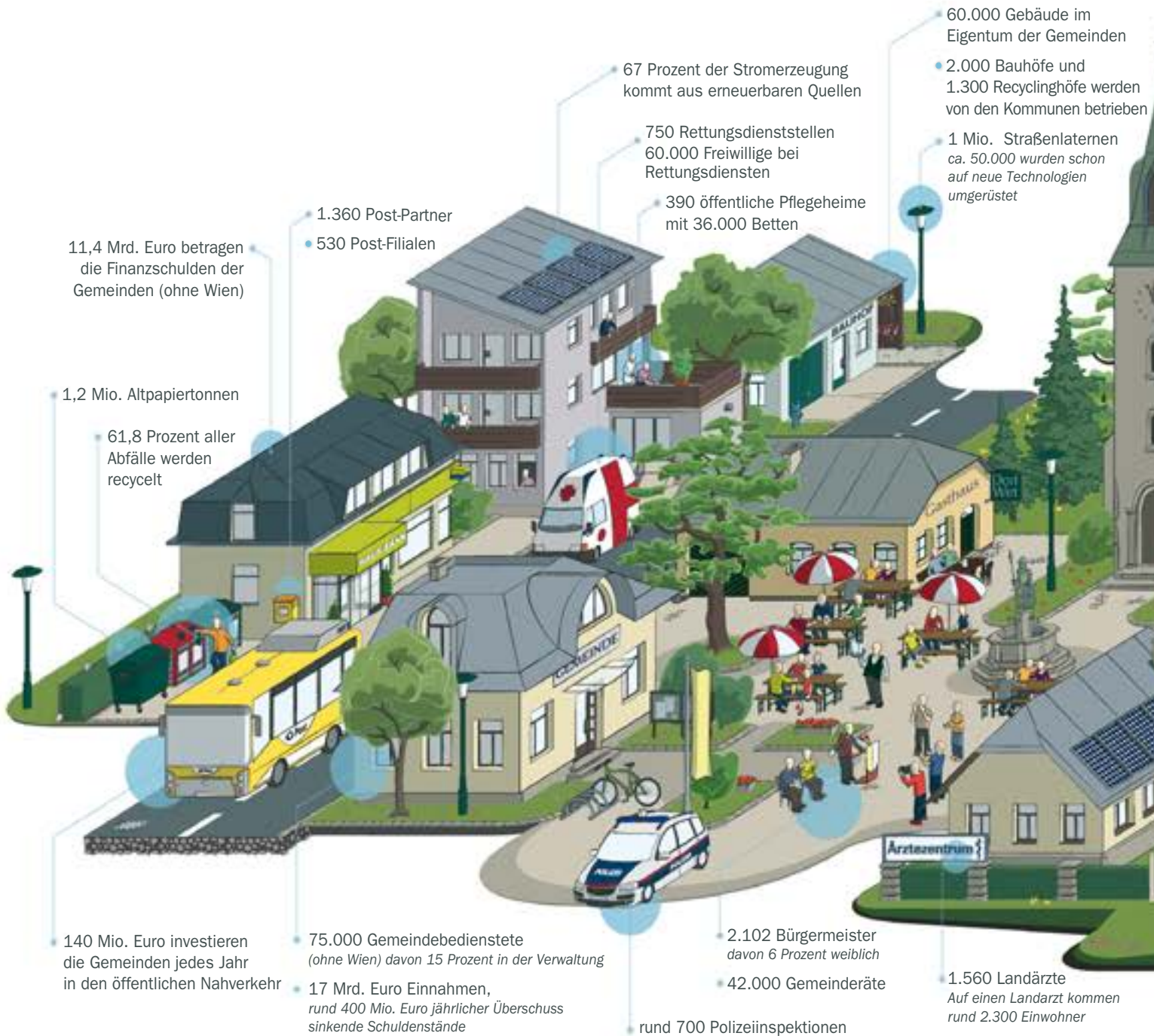
- A1 Telekom Austria wird einen Breitbandausbau in der Gemeinde Buch durchführen.
- Realisierung der Breitbandausbau durch Errichtung von 5 ARUs (= vorgelagerte Einheiten) - damit werden ~1000 Haushalte bzw. Gewerbebetriebe versorgt.

Bandbreite	≥22 MBit/s	≥18 MBit/s	≥16 MBit/s	≥10 MBit/s	≥8 MBit/s
p.E. in %	71%	90%	95%	100%	100%

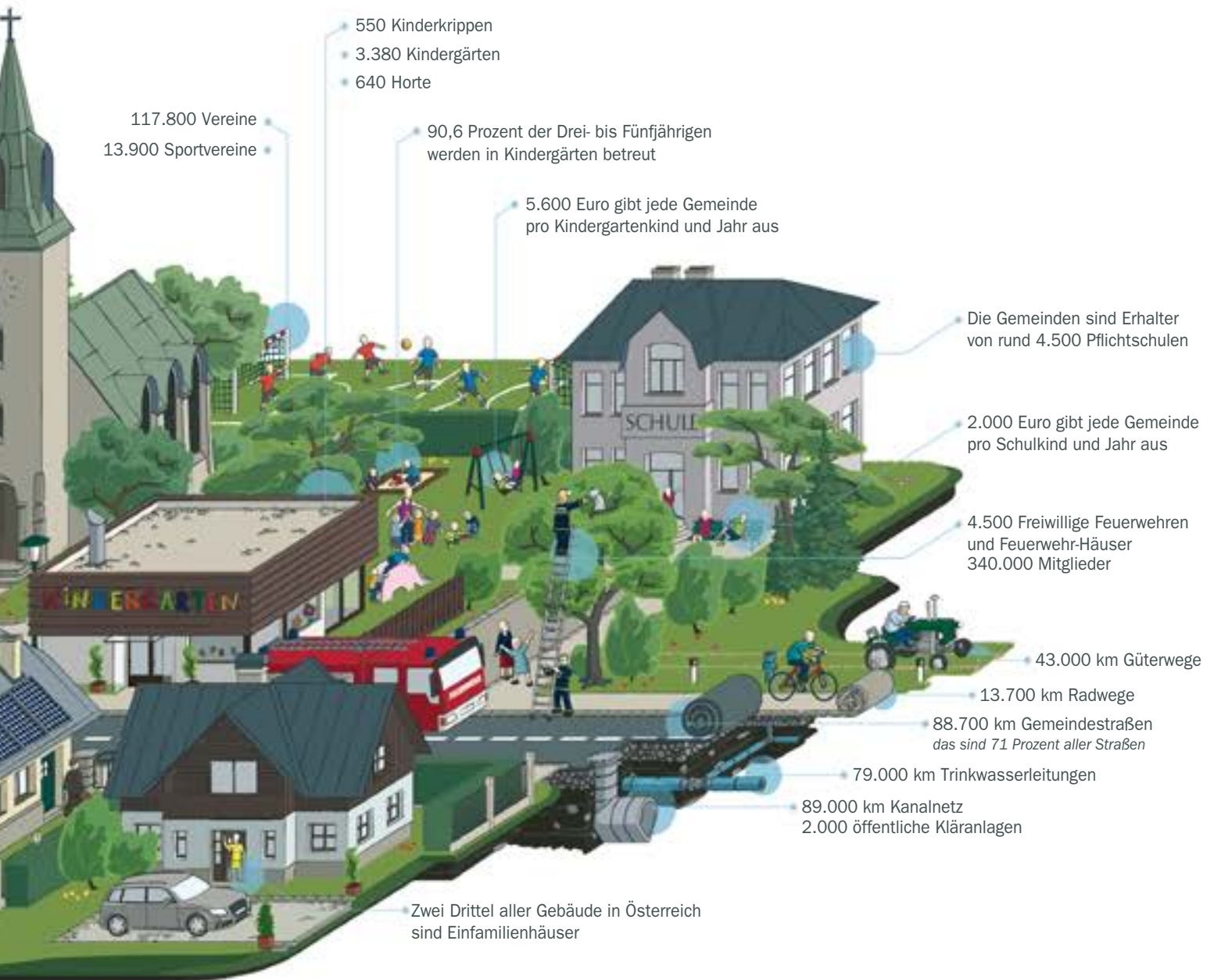
Buch ARU-Polygone



Was unsere Gemeinden leisten...



www.gemeindebund.at



Amtliche Mitteilung

Information über biologisch verwertbaren Siedlungsabfall - BIO-MÜLL

Sehr geehrte GemeindegewinnInnen!

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass mit 31.12.2014 die BIO Anlage Brunner in Jenbach geschlossen ist. Um dem attraktiven Bring-System für Bio-Abfälle treu zu bleiben, möchte ich bekanntgeben, dass in Zukunft der Abfall direkt am Recyclinghof der Gemeinde Buch in Tirol abzugeben ist.

Haben Sie jedoch größere Mengen an BIO-Müll (**Baumschnitt** oder **Grünschnitt**), bitte ich den Abfall an die unten angeführte Adresse entgeltlich anzuliefern:

Bioenergie Schlitters – Josef Kröll
(Anfahrtspläne entnehmen Sie am Bauhof)
Hausnummer 31 – 6262 Schlitters

Öffnungszeiten: Dienstag: 14.00 – 16.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

BAUMSCHNITT	GRÜNSCHNITT
 <p>Baumschnitt Strauchschnitt Reisig Christbäume Holzboxen Paletten</p>	 <p>Laub Blumen Rasenschnitt Heckenschnitt Fallobst Sägemehl</p>
<small>NICHT zum Baumschnitt und Strauchschnitt gehört: Laub, Blumen, Rasen-/Heckenschnitt, Fallobst, Abbruchholz, Wurzelsäcke, Kränze, Flechtäste, Korbweiden, Sägemehl, Äste, Plasttasche, Heuballen, ...</small>	<small>NICHT zum Grünschnitt gehört: Abbruchholz, Wurzelsäcke, Baum- und Strauchschnitt, Kränze, Flechtäste, Stackschwämme, Strohballen, Äste, Plasttasche, Heuballen</small>

Zugleich möchte ich noch mitteilen, dass die Bio-Abfallsäcke in Zukunft direkt am Bauhof der Gemeinde Buch in Tirol entgeltlich zum Kauf sind.

Es gibt zwei verschiedene Varianten:

10 Liter – Maisstärke-Säcke á 0,70€

15 Liter – Papierstärke-Säcke á 1,00€



Werden anderwärtige Taschen/Beutel zum Bauhof gebracht, werden diese **NICHT** angenommen.

Recyclinghof Buch in Tirol – Öffnungszeiten:

Dienstag: 07:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 – 19:00 Uhr
1. Samstag im Monat: 08:00 – 11:00 Uhr

Ich hoffe, dass somit eine bürgerfreundliche Lösung gefunden wurde und darf Sie auf das aktive Mülltrennen nochmals aufmerksam machen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!



Mit freundlichen Grüßen


Bürgermeister
Otto Mauracher

Gemeindeamt Buch in Tirol
6220 Buch in Tirol, St. Margarethen 108
Tel. 05244 / 624 96 - Fax. 05244 / 615 25
meldeamt@buch.tirol.gv.at
www.buch.tirol.gv.at



Umweltbericht



BIO - MÜLL

Liebe BürgerInnen der Gemeinde Buch in Tirol!

Da wir im Sommer 2014 das endgültige aus der BIO – Anlage Brunner in Jenbach entgegengenommen haben, mussten wir uns natürlich um neue Ansätze bzw. Innovationen mit der Abgabe der Bio-Müll beschäftigen.

In der jüngsten Sitzung, die am 17.11.2014 stattgefunden hat, wurde die Vorbesprechung seitens des Ausschusses über die zukünftige Entsorgung der BIO-Müll besprochen.

Meine Kollegen und ich sind schlussendlich zum Ergebnis gekommen, dass wir das attraktive Bring-System für die biogenen Abfälle nach wie vor beibehalten und es am Recyclinghof der Gemeinde Buch in Tirol empfangen werden.

Haben Sie jedoch größere Mengen an BIO-Müll (Baumschnitt oder Grünschnitt), bitten wir den Abfall bei der Bioenergie Schlitters – Josef Kröll, Hausnummer 31, 6262 Schlitters entgeltlich anzuliefern.

Für eine bürgerfreundliche Lösung, möchte ich mich seitens des Ausschusses bedanken- und darf auf die aktive Mülltrennung aufmerksam machen.

Abschließend darf ich auf die Aktion: „Tag der sauberen Gemeinde“ hinweisen, die im April, 2015 stattfinden wird. Die genauen Informationen folgen noch.

Liebe Grüße

Christine Moser – Umweltobfrau

Achtlos weggeworfener Müll in der Natur: Gefahr für Mensch, Tier und Umwelt

Es ist wieder einmal so weit. Der Schnee ist weg und was jetzt zum Vorschein kommt, ist nicht gerade immer einladend: Zigarettenstummel, Flaschen, Dosen, Jausensackerl, Abfall und Unrat aller Art verschandeln Feld und Flur.

Der achtlos weggeworfene Müll stört dabei nicht nur das Erscheinungsbild unserer schönen Gemeinde, er kann auch eine tödliche Falle für unsere heimischen Tiere sein. Wirft man Zigarettenstummel, Plastiksackerl und Co einfach in den Wald oder in den Straßengraben, werden bei der Zersetzung unter Umständen schädliche Stoffe frei, die Pflanzen, Tiere und Menschen gefährden können.

So können sich Tiere an Konserven- und Getränkedosen oder zerbrochenen Glasflaschen verletzen. Zudem verwechseln Futter suchende Tiere den Müll mit Nahrung und können daran ersticken oder mit vollem „Plastik-Bauch“ verhungern. Auch für Jungvögel sind liegengelassene Plastiksackerl ein tödliches Risiko: die Vogeleltern benutzen Plastikfolien zum Nestbau - bei Regen staut sich daher das Wasser in der Nestmulde und die Jungvögel ertrinken im vermeintlich sicheren Nest.

D a h e r wollen wir wieder einmal gemeinsam die Ärmel hochkrem-peln und unser Gemeindege-biet bei der Flur-reinigungsaktion sauber machen.

Gemeinsam mit der Abfall-wirtschaft Tirol Mitte laden wir dazu wieder freiwillige Helferinnen und Helfer ein, unter dem Motto „Saubere statt Saubär“ den Müll auf unseren Plätzen, Wiesen und Wegen zu sammeln. Ganz besonders freuen wir uns über Familien, Vereine, Institutionen, Schulen und Betriebe, die bei dieser Aktion mitmachen. Vielen ist es schon eine liebe Gewohnheit geworden, am Flurreinigungstag gegen „Saubären“ ins Feld zu ziehen.



*Flurreinigung 2015 –
gemeinsam halten wir unsere Heimat sauber!*

Zünftige Jause

Nach getaner Arbeit sind alle kleinen und großen Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Gemeinde zu einer Jause eingeladen. Für Ihr Mitmachen sage ich Ihnen allen schon heute ein großes Dankeschön.

►► Termin vormerken und anmelden

Machen Sie mit! Am 18.04.15 machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Besuchen Sie uns im Gemeindeamt und melden Sie sich an.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung auch unter der Telefonnummer 62496 oder per E-Mail: gemeinde@buch.tirol.gv.at entgegen.

Ihr Bürgermeister, Otto Mauracher



Kindergarten



Lisas Beitrag:

Das weihnachtliche Thema der Dinogruppe was dieses Mal „der Weihnachtszug“.

Durch das gleichnamige Buch hörten wir jeden Tag eine Geschichte von Otto, dem Lokführer und seiner guten alten Dampflok Berta. Da von den Kindern immer öfter die Frage aufkam, wie denn so eine Dampflok funktioniert, fragten wir bei der Achenseebahn nach, ob wir einmal einen Zug begutachten dürften.

Und so kam es, dass wir am 16. Dezember mit dem Bus nach Jenbach fuhren und dort eine sehr interessante und herzliche Führung bekamen, wo



die Kinder sahen, wo die Dampfloks im Winter untergebracht sind und wo sie repariert und wieder für den Frühling flott gemacht werden. Die Kinder waren von dem Ausflug sehr begeistert, denn endlich konnten sie unseren „Weihnachtszug“ einmal live erleben. Wir bedanken uns noch einmal bei den Zuständigen der Achenseebahn, die mit viel Fachwissen und Freundlichkeit den Kindern die alten Dampfloks zeigten und erklärten.

Im Jänner nahmen unsere „Großen“ wieder mit Freude und Eifer am Schikurs teil. Dank der Raika Buch, die den Transport zur Spieljochbahn und zurück finanzierte, konnten die

Ausgaben für die Eltern auf die Schulschulskosten beschränkt werden.

Um das erworbene Arbeitsmaterial optimal einsetzen zu können, bot uns Frau Lageder (Fa. Olifu) einen Workshop an. An diesem Abend hatten wir die Möglichkeit zum Thema „Bewegtes Lernen“ neue Anregungen zu sammeln und wir können nun das praktisch erworbene Wissen gut in unserer Kindergartenarbeit umsetzen.



Volksschule

Kreativität in der Schule



In Zeiten, in denen das Arbeiten am Computer immer mehr an Bedeutung gewinnt, schon Kleinkinder Smartphones bedienen können und Jugendliche einen Großteil ihrer Freizeit vor dem Computer oder mit dem Handy verbringen, gewinnt die Förderung der Kreativität, das handwerkliche Arbeiten mit verschiedenen Materialien und das Herstellen kleiner Kunstwerke immer mehr an Bedeutung.

Bei uns in der Volksschule St. Margarethen wird, angeleitet durch unsere Werklehrerin Veronika Jäger, eben dieses selbständige Werken und kreative Gestalten besonders gefördert. Von der „Planung“ des Werkstückes über die Ausführung bis zum endgültigen Ergebnis dürfen die Kinder ihre eigenen Ideen einbringen und erleben somit, was eigenständiges Schaffen hervorbringen kann. So entstehen einzigartige und unverwechselbare Kunstwerke, die unsere Schule schmücken und die die Kinder mit Stolz mit nach Hause nehmen. Nicht zuletzt trägt natürlich auch die ausgesprochen freundliche Raumatmosphäre in unserem großen neuen Werkraum zum phantasievollen Arbeiten bei.

Mehr davon auf unserer Homepage unter www.vs-stmargarethen.tsn.at

Mehr davon auf unserer Homepage unter www.vs-stmargarethen.tsn.at



„Achtung Baustelle!“ bei den Bäuerinnen

Unser Faschingsball am Unsinnigen Donnerstag hat lange Tradition und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die kreativen Ideen der Ballbesucher lassen nur ahnen, welcher Aufwand betrieben wird, um nicht sofort erkannt zu werden.



Aber auch die Bäuerinnen legen sich ordentlich ins Zeug. Beim Lose wickeln, bei den Vorbereitungen und direkt beim Ball helfen alle zusammen. Und natürlich muss danach auch wieder alles an Ort und Stelle gebracht und die Räumlichkeiten sauber hinterlassen werden.

Ein wichtiger Beitrag sind die zahlreichen Tombolapreise. Bäuerinnen backen Brot und Torten, liefern Selbstgemachtes und fragen bei unterschiedlichen Firmen um Unterstützung an.

Ohne die großzügigen heimischen Betriebe könnten wir mit keiner so großartigen Tombola aufwarten. Wir haben heuer 390 Preise zusammengebracht, davon 13 Hauptpreise, die sich sehen lassen können. Sachpreise, Gutscheine, ... zum Teil mit einem Wert von über 100 Euro. Beliebt sind unsere Jausenkörbe, wo für jeden etwas dabei ist: Brot, Butter, Joghurt, Käse, Speck, ...

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt haben, ob als Mitarbeiterinnen oder mit Preisen. Den Erlös verwenden wir für die Aktivitäten in der Gemeinde, die besonders den Kindern zu Gute kommen (z.B. Schule am Bauernhof, Gesunde Jause, ...)

Vergelt's Gott!
*Der Vorstand
der Bäuerinnen
von Buch*



Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Buch



Zu unserem Jahresausklang war wieder die feierliche Adventstimmung am Kirchplatz, mit den Standln und all den Köstlichkeiten. Viele kamen um dabei zu sein bei dem schönen Brauch in unserer Gemeinde.

Am 17. Dez. 2014 war unsere Weihnachtsfeier und gleichzeitig die Neuwahlen des Obmanns. Bezirksobmann Alois Leitinger führte die Wahl durch, einstimmig mit Handzeichen wurde unser Obmann Hans Mauracher u. Stellvertreterin u. Schriftführerin Burgi Renzl sowie Kassier Renzl Josef wieder gewählt. Wir werden uns gemeinsam bemühen alles für unsere Ortsgruppe Buch i. Tirol im Sinne der Gemeinschaft zu tun.

Die Weihnachtsfeier anschließend, war eine lustige und doch in die Zeit passende harmonische Feier bei der das Wichtigste das Miteinander und auch der gesellige „Hoagart“ im

Vordergrund stand. In unserer Mitte konnten wir unseren Bürgermeister Otto Mauracher sowie NR.a.D. Alois Leitner mit Gattin begrüßen. Es war schön zu spüren, dass sich auch unsere Generation noch viel zu sagen hat und jeder auf seine Weise versteht.

Der Faschingsdienstag war natürlich bei uns Senioren wieder ganz flott zu meistern. Kunterbunt wie es sich gehört waren viele Matschgerer zu Besuch. Eine große Freude war der Besuch bei uns von den kleinen der Bi-Ba-Butzemann Gruppe. Es war so lustig zu sehen wie sie diese Aufgabe in all dem Trubel meisterten. Ein herzliches „Danke“ an die Betreuerinnen die uns mit den Kindern in unserer Mitte so große Freude machten.

Überrascht waren wir auch mit der Musik, die natürlich Stimmung brachte. Auch ein älteres Ehepaar wurde nachgespielt, er ein Zugspieler und

sie mit einem Nudelwalker bewaffnet sorgte für gewaltige Stimmung, er schaffte es sogar noch auf einen Tisch um zu spielen. Über den Ehrengast war anfangs Rätselraten. Aber als der „Alpenrocker“ Gabalier auftrat war eine ausgelassene Stimmung im Saal. Es war eine einmalige Idee und das Original wäre stolz gewesen. Wir danken allen wirklich von Herzen uns so viel Freude und Lustigkeit am Faschingsdienstag in unsere Gruppe zu bringen. Noch ein großes Lob meinen Helferinnen für den vielseitigen Einsatz, ihr habt es ganz super gemacht „Danke im Namen aller“!

Ich möchte aber hier auch die Gelegenheit nützen uns allen für das Jahr 2015 schöne Fahrten und immer eine Gute Heimkehr wünschen! Mit diesen Gedanken und den besten Wünschen an Euch vor allem Gesundheit eine schöne gute Zeit!

Eure Burgi Renzl

BUMO in aller Munde



v.l. Sara u. Diana Königsreiner, Edith Rauter (Fahrerin), Herbert Egger (Obmann BUMO)

Über 2.000 Fahrten und 10.000 unfallfreie Kilometer sprechen eine eigene Sprache

„Beim Start hatten wir schon etwas Bauchweh. Können genügend freiwillige Fahrer mobilisiert werden? Nimmt die Bevölkerung das Angebot eines Haus-zu-Haus-Transportes überhaupt an und rechnet sich das Projekt?“, erzählt Obmann Herbert Egger.

Kassier Martin Sporer zu den Finanzen: „Die Aufwendungen betragen bisher knapp EUR 33.000, wovon EUR 28.000 in der Gemeinde Buch blieben. Bei den Einnahmen gilt ein besonderer Dank den Bucher Wirtschaftsbetrieben, die eine wichtige Stütze BUMOs sind, sowie dem Land Tirol und der Gemeinde Buch.“

BUMO wird stark nachgefragt.

Die freiwilligen FahrerInnen haben z.T. kaum Zeit fürs Mittagessen. Es gilt Züge nicht zu verpassen, Kinder sicher zu verwahren, Einkäufe zu verstauen und dem Kummer so manches Fahrgastes Gehör zu schenken. „BUMO ist

schnell, zuverlässig und die FahrerInnen immer freundlich und hilfsbereit“, so Katja Klickermann. „Ich bin froh, dass es ihn gibt, weil zweimal von Jenbach nach St. Margarethen zu gehen, ist mir zu viel und die Busverbindung passt nicht zu meinen Dienstzeiten“.

Auch für die Sponsorin Barbara Pichler hat sich BUMO mehr als bewährt: „Auch anfangs skeptische Kunden sind inzwischen begeistert. Für den Salon Barbara ist das Service einmalig und sehr beliebt. Ich bin froh mitgemacht zu haben! Ich freue mich, wenn ich höre wie gut BUMO allgemein angenommen wird. Solch ein Angebot wäre für viele Gemeinden eine Bereicherung.“

„So lange ich mein Auto habe, fahre ich selber. Aber es ist ein gutes Gefühl, dass es BUMO gibt, wenn es nicht mehr geht. Gerne übernehme ich wieder die Kosten für eine Tankfüllung“, meint ein begeisterter Sepp Seisl aus Rotholz.

www.bumo.at ab März online

„Ich hab immer gehofft, dass BUMO

so ein tolles Projekt wird, mit so viel Zuspruch“, zeigt sich Andreas Ritter bescheiden, der selber immer wieder als Fahrer einspringt.

Mani Weiland, ein verlässlicher Fahrer meint: „Ich finde nur Positives an BUMO. Viele beneiden uns, was wir haben. Schön dass es so viele Freiwillige gibt, die mitmachen!“

Josephina, mit ihren 3 ½ Jahren erkennt BUMO schon von weitem und ruft: „Mama, da BUMO!“ Besonders freut sie sich, wenn BUMO sie mit ihrer Oma für Erledigungen abholt.

Bei Fragen, Anregungen und Interesse selber FahrerIn zu werden meldet euch bei Andreas Ritter unter der Nummer 05244/62384 und wer BUMO rufen will, sollte sich die Hotline 0676/5417211 einspeichern.

Ab März geht unsere Homepage online. Zu finden sind unter www.bumo.at Ankündigungen zu Veranstaltungen, Berichte, Fotos usw. schauen Sie rein!

Weiterhin so viel Engagement wünscht uns allen Christina Ritter

SeneCura Sozialzentrum Schwaz

Strick-Fieber im SeneCura Sozialzentrum Schwaz

SeniorInnen leben beim gemeinsamen Handarbeiten ihre kreative Ader aus

Schwaz. Im SeneCura Sozialzentrum Schwaz ist das Strick-Fieber ausgebrochen: Die Begeisterung zum Handarbeiten mit Nadeln und Wolle ist ansteckend und hat so manche/n BewohnerIn in den Bann gezogen. Die SeniorInnen beteiligten sich in den letzten Wochen aktiv am gemeinsamen Stricken, hatten große Freude an der kreativen Tätigkeit und überzeugten mit vielfältigen und bunten Ergebnissen.

Pölster und andere wunderschöne Textilien in unterschiedlichsten Farben zauberten die BewohnerInnen mit ihren Stricknadeln in der SeneCura Übergangspflege Schwaz kürzlich – es entstand sogar ein liebevoll gestaltetes Strickmänderl in Lebensgröße, das schon einen Platz im Haus gefunden hat. Auch eine gemeinsame Erinnerungsdecke wurde in den letzten Wochen von den SeniorInnen kreiert. Auf diese bunte und fröhliche Weise werden jene BewohnerInnen, die die Übergangspflege bereits Richtung Heimat verlassen haben, in guter Erinnerung bleiben. „Auch Zuhause wird bei mir immer gestrickt. Es ist ein schönes Gefühl, dass wir alle gemeinsam so wunderschöne Dinge erschaffen konnten. Gerne wieder!“, freut sich Irene Paul, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums Schwaz. Die MitarbeiterInnen sind überzeugt: Die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Ein Zuhause auf Zeit, um wieder auf die Beine zu kommen

Das SeneCura Sozialzentrum Schwaz betreut derzeit 24 BewohnerInnen in der Übergangspflege im Bezirkskrankenhaus Schwaz. „Neben der bewährten Urlaubs- bzw. Kurzzeitpflege, die in erster Linie der Entlastung pflegender Angehörigen dienen, können wir seit Juli 2014 auch eine vom Land Tirol finanziell geförderte, reaktivierende Übergangspflege anbieten“,



erklärt Andrea Ranacher, Leiterin des SeneCura Sozialzentrums Schwaz, das in Tirol einzigartige Modell. Die Dauer des Aufenthalts wird von den BewohnerInnen selbst bestimmt. Dabei steht besonders die Remobilisierung nach Operationen, Unfällen oder Erkrankungen der BewohnerInnen im Mittelpunkt. Durch professionelle Versorgung und ein erfahrenes Pflegeteam werden die Senioren und Seniorinnen optimal auf eine problemlose Rückkehr in das eigene Daheim vorbereitet. Aber auch der Spaß soll während des Aufenthalts nicht zu kurz kommen: Kreative Betätigungen wie das Stricken bringen Freude und willkommene Abwechslung für die BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums Schwaz.

In der Tschechischen Republik betreibt SeneCura Unternehmen der Hauskrankenhilfe und -pflege in Mähren und in der Nähe von Prag. Die Standorte Klamovka und Chrudim befinden sich in Bau, vier weitere in städtischen Ballungsräumen sind in Planung.

Unter der Marke „OptimaMed“ bietet die SeneCura Gruppe außerdem Rehabilitationszentren für verschiedene Indikationen, Dialyse- und Kurzzeit-

ren sowie Physikalische Institute mit optimaler medizinischer Betreuung und modernsten Therapieformen und -geräten.

Alle Betreuungseinrichtungen in Österreich sind öffentlich und für alle zugänglich: Die Kosten für den Pflegeheimplatz sind durch das Bundespflegegeld und die landesspezifischen Tagsätze abgedeckt und können bei Bedarf über die Sozialhilfefonds der Länder abgerechnet werden.

Als meistausgezeichneter Pflegeheimbetreiber kann sich SeneCura über zahlreiche Preise freuen: Sozialmarie, Familien- und Frauenfreundlichstes Unternehmen Österreichs, Bester Arbeitgeber Österreichs im Sozialbereich, Top Ten beim European Business Award, vierfach ausgezeichnet beim Teleios und viele mehr.

Weitere Informationen

Anton Kellner

SeneCura Kliniken- und HeimebetriebsgesmbH
1060 Wien, Capistrangasse 5/1/54
01 585 61 59-0 | office@senecura.at

Susanne Hudelist

ikp Wien
1070 Wien, Museumstraße 3/5
01 524 77 90 0 | senecura@ikp.at

Fotos: SeneCura-Abdruck honorarfrei. Die SeneCura Gruppe betreibt über 70 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen und ist damit Österreichs Markt- und Innovationsführer im Bereich Pflege. Mit insgesamt über 3.000 MitarbeiterInnen gilt SeneCura als Vorreiter bei alternativen Pflegeangeboten und Wohnformen im Alter: Neben höchsten Pflegestandards in allen Häusern bietet SeneCura richtungswisende Demenzstationen, Intensiv- und Wachkomapflege und integrierte Kindergärten. Außerdem Neuro- und Psychorehabilitation, rehabilitative Übergangspflege, Ambulatorien für physikalische Medizin und Dialysezentren, Hauskrankenpflege, 24 Stunden Betreuung und Hospizbegleitung. Ergänzt wird das Spektrum mit Generationenhäusern und Apartments für Betreutes Wohnen.

Neuigkeiten aus der Silberregion Karwendel

Angebote und Wissenswertes des TVB für die Bürger

Wanderung nach Raffau - Troi

Unser Tipp für den Start in die Wandersaison ist die Tour nach Raffau – Troi. Das Auto kann beim Gemeindeamt Buch im Ortsteil Margarethen geparkt werden. Von dort führt der Weg in Richtung Raffau zur Raffau-Kapelle. Ein Pfad der in Serpentin angelegt ist, führt weiter zum Weiler Troi. Von Troi aus ergibt sich ein herrlicher Rundblick ins Tal, hinüber auf das Schloss Tratzberg sowie zum Karwendel- und Rofengebirge. Über die Straße in Richtung Maurach gelangt man wieder zum Ausgangspunkt St. Margarethen zurück. Variante 1: Ab Weiler Troi die Straße weiterwandern nach Obertrui und weiter über Gallzein nach Buch und zurück zum Ausgangspunkt in St. Margarethen. Einkehrmöglichkeiten gibt es entweder beim Gasthaus Gredler in Gallzein oder beim Gasthof Bucherwirt in Buch. Dauer der Variante: 4 Stunden. Variante 2: Nur für Geübte mit sehr guter Kondition! Ab Weiler Troi führt die Straße entlang nach Obertrui. Weiter geht es über einen Forstweg, der an aufgelassenen Bergwerkstollen und Abraumhalden des Schwarzer Bergbaugesbietes vorbeiführt zur Melkhütte. Von der Melkhütte geht es weiter zur Lackenhütte und Ortnerkapelle (1.735 Meter). Dort befindet sich ein gewaltiger Aussichtspunkt, bis hinüber zum Achensee. Zurück geht es entweder über dieselbe Strecke oder über die Radaun Alpe und das Öxlal nach Rotholz zum Ausgangspunkt St. Margarethen. Leider ist bei dieser Variante keine Einkehrmöglichkeit vorhanden. Dauer für diese Variante: 7 Stunden.



Zwischenstand Quo Vadis

Der laufende Strategieprozess erreichte mit der Abschlusspräsentation seinen bisherigen Höhepunkt: Die Silberregion Karwendel wird sich in Zukunft auf ihre Wurzeln besinnen. Es wird künftig darum gehen, die ursprünglichen Seiten unserer Region besonders hervorzuheben und gegenüber unseren Gästen zu bewerben. Das Naturerlebnis wird dabei eine wesentliche Rolle spielen, das Silber muss dazu konkret spürbar gemacht werden - es ist unser Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Ferienregionen.

Wir möchten uns künftig mit den Stilmerkmalen „bodenständig“, „authentisch“, „charmant“, „nostalgisch“, „wertig“, und „schlicht“ schmücken. Damit die Strategie umgesetzt wird, gibt es 29 konkrete Projekte, an denen motivierte Projektgruppen arbeiten.

Wer sich einbringen möchte kann sich gerne melden. Ebenso gibt es die Mög-

lichkeit, individuell mit unserem Markenberater zu erarbeiten, was die neue Strategie umgelegt auf den einzelnen Betrieb bedeuten könnte. Der TVB bietet dafür eine Co-Finanzierung.

Neues Ferienmagazin

Unser Ferienmagazin SILBERzeit ist ab sofort nicht mehr das offizielle Druckwerk der Silberregion Karwendel. Wir sind stolz wie sich unsere Zeitung weiterentwickelt hat. Ein hochwertiges Magazin mit dem Titel „Dahoam“ erscheint ab Mai 2015. „Dahoam“ ist damit ab sofort das einzige offizielle Magazin der Silberregion Karwendel (wird vom Econova Verlag produziert). Wir freuen uns, unser kostenloses Magazin in Banken, Gemeinden, allen Gastbetrieben, Vermietern und bei uns im Tourismusverband auflegen zu können. Inhalte werden einzigartige Geschichten und Wissenswertes aus der Region sein. Auch die beliebtesten Veranstaltungen der Region werden darin zu finden sein.

Gemeindeblatt online

Das aktuelle Gemeindeblatt kann auch online auf unserer Website www.buch.tirol.gv.at abgerufen werden!

Abwasserverband AIZ - Achantal – Inntal – Zillertal



Der Abwasserverband Achantal – Inntal – Zillertal mit der Kurzformbezeichnung „AIZ-Abwasserverband“ ist eine Körperschaft öffentlichen Rechtes nach § 87 des Wasserrechtsgesetzes 1959 i.d.g.F.

Es können sowohl politische Gemeinden, aber auch Betriebe und juristische Personen Verbandsmitglieder sein. Über die Aufnahme oder das Ausscheiden von Mitgliedern hat die Mitgliederversammlung zu befinden. Derzeit gehören dem AIZ-Abwasserverband 31 Gemeinden aus den Regionen Zillertal, Achantal und mittleres Unterinntal an. Das angeschlossene Einzugsgebiet weist eine Fläche von rd. 1.450 km² auf. Die Infrastruktur des Einzugsgebietes ist sehr stark vom Tourismus beeinflusst und entsprechend geprägt. Im Abwassereinzugsbereich des Verbandes befinden sich rd. 1.200 Hotel- sowie gewerbliche Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe mit ca. 65.000 Gästebetten. Dem gegenüber stehen rd. 49.000 ständige Einwohner.

Die Aufgaben und Ziele im Bereich der Abwasserreinigung und des Umweltschutzes werden durch die Verbandsatzungen bzw. den gesetzlichen Auftrag gemäß Wasserrechtsgesetz 1959 vorgegeben. In den Satzungen sind auch die Rechte und Pflichten der Verbandsmitglieder geregelt. Zur Durchführung der Tagesgeschäfte wurde eine Geschäftsführung eingesetzt, welche diese auf Grundlage einer Geschäftsordnung abwickelt.

Das stete Bestreben des Verbandes bei der Abwasserreinigung umweltbewusst zu handeln, führte 1999 zur Einführung eines Umweltmanagementsystems (UMS). Durch die freiwillige Beteiligung an diesem von der EU initiierten System und der nunmehrigen Fortschreibung nach

EMAS-II-VO soll die Umweltrelevanz des Betriebes weiter verbessert werden. (Technische Daten siehe Tabelle Seite 27)

Umweltmanagementsystem

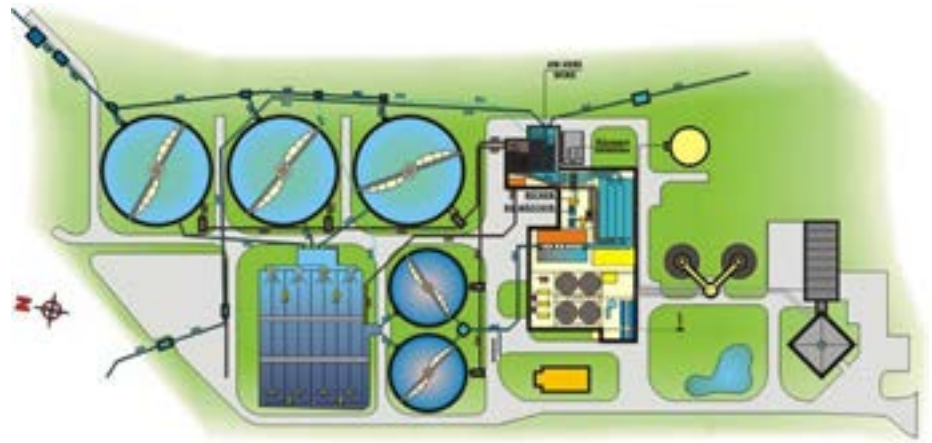
Der AIZ-Abwasserverband wurde zum Zwecke der Verbesserung der Gewässerreinigung gegründet. Dieser Umweltschutzauftrag wird auf Basis der gesetzlichen Randbedingungen und auf Grundlage der Verbandsatzungen, zum Wohle der Umwelt und der Gesellschaft erfüllt. Mit dem Einsatz modernster Klärtechnik und innovativen Verfahren wird eine ökologische und ökonomische Abwasserbewirtschaftung angestrebt.

Durch fortlaufende Optimierungsmaßnahmen ist es gelungen, den Bedarf an Inputstoffen (Energie, Wärme,

diverse Hilfsstoffe) zu verringern und gleichzeitig die Reinigungsleistung der Anlage zu erhöhen.

Im Jahr 1999 wurde im Zuge der gesetzlich geforderten Arbeitsplatzevaluierung auch ein freiwilliges ÖKO-Audit durchgeführt. Dieses ÖKO-Audit dient der Erhebung von umweltrelevanten Betriebsdaten und führt in Folge zur Einführung eines Umweltmanagementsystem (UMS). Dieses UMS soll helfen, Optimierungspotentiale besser zu erkennen und zu nutzen, und damit weitere Schritte in Richtung Umweltentlastung und Verbesserung des ÖKO-Status zu setzen.

Weiters soll durch die Einführung des UMS gewährleistet sein, dass die Umweltpolitik und das Umweltpro-



gramm des Verbandes konsequent fortgeschrieben wird, einem ständigen Controlling unterliegt und den Inhalten der EMAS-Verordnung der Europäischen Union entspricht. Die Einbindung aller Mitarbeiter und die Verteilung der Kompetenzen auf eine breite Basis sind weitere Bausteine des Gesamtkonzeptes.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des UMS ist die Erstellung einer regelmäßig überarbeiteten Umwelterklärung, mit welcher die Möglichkeit geschaffen wird, die Bevölkerung über die Tätigkeit des Verbandes sowie dessen Umweltstatus in verständlicher Form zu informieren.

Technische Daten

Bemessungsgrundlagen

Bemessungswert	167.000	[EW60]
BSB5-Schmutzfracht	10.020	[kg/d]
Q-Trockenwetter	490	[l/s]
Q-Regenwetter	1.400	[l/s]
Tageswassermenge	28.270	[m³/d]

Mechanische Reinigung

2 Schneckenpumpen je	267	[l/s]
4 Schneckenpumpen je	286	[l/s]
2 Stufenrechen	Gerinnebreite 1.670mm, 1x6mm u. 1x3mm Spaltweite	
2 Rechengutwäscher		
Sandfang 2 Einheiten je	367	[m³]
Fettfang 2 Einheiten je	71	[m³]
1 Sandwäscher		

Biologische Reinigung

Hochbelastete Biologie	644	[m³]
2 Zwischenklärbecken je	2.270	[m³] Rundbecken
RÜS-Hebwerk 2 Schnecken	900	[l/s]
Schwachbelastete Biologie	10.456	[m³] 4 Umlaufbecken je 2.614m³
3 Nachklärbecken je	5.600	[m³]
RÜS-Hebwerk 2 Schnecken	1.960	[l/s]
Filtratwasserbehandlung SBR-Stufe	520	[m³]
Hochwasserpumpwerk	1.600	[l/s] 2 Propellerpumpen Förderhöhe 3m

Schlammbehandlung

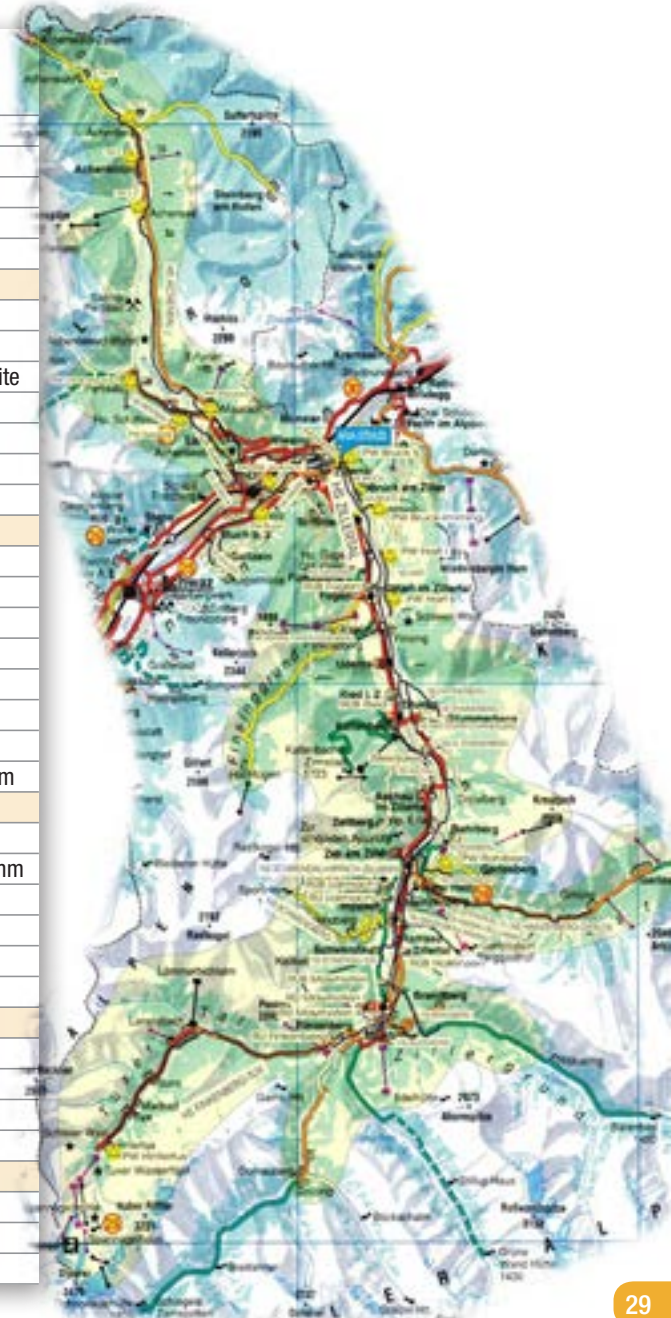
1 Voreindicker	244	[m³] Eindickung Hochlastschlamm
Mechanische ÜS-Eindickung	20	[m³/h] Eindickung Schwachlastschlamm
1 Mischbehälter	244	[m³] mit 2 Rührwerke je 11KW
2 Faultürme je	2500	[m³] Betriebstemperatur 35°
2 Stapelbehälter je	244	[m³]
2 Kammerfilterpressen je	48	[m³/h] mit Polymerkonditionierung

Faulgasverwertung

Trockengasbehälter	1.500	[m³] Betriebsdruck 30mbar
2 BHKW Module je	137	[kW] elektrische Leistung
1 BHKW Modul	315	[kW] elektrische Leistung
1 Gasfakel	1.500	[m³/d]

Abluftbehandlung

5 Zuluftventilatoren	42.000	[m³/h]
2 Abluftventilatoren	42.000	[m³/h] in Serie
1 Biologischen Abluftfilter	210	[m²] Oberfläche



KINDERSKIKURS

Nachdem der Kinderschikurs in den Weihnachtsferien aufgrund eines Seilbahnschadens am Spieljoch abgesagt werden musste, wurde er in den Semesterferien nachgeholt. Knapp 40 Kinder unserer Gemeinde nahmen am Kurs teil. Wir danken der Gemeinde zur Finanzierung des Kurses. Ohne diese Unterstützung wäre der Kurs in dieser Form nicht möglich.

NACHT-PARALLELSLALOM

Aufgrund des Schneefalls Ende Jänner war es endlich wieder möglich auch auf der Reiter Wies' wieder die Piste zu präparieren, um unsere Rennveranstaltungen durchführen zu können. Unsere Funktionäre und freiwilligen Helfer arbeiteten die ganze Woche unermüdlich um perfekte Pistenverhältnisse zu schaffen. Die ausgezeichnete Beleuchtung und der Festplatz mit Zelt und Schirmbar konnten sich ebenfalls sehen lassen. Insgesamt 30 Mannschaften dankten es uns durch ihre Teilnahme und waren mit viel Einsatz und Spaß dabei. Bei der anschließenden Siegerehrung übergab Bürgermeister Otto Mauracher die Preise an die Mannschaften. Den Sieg feierten bei den Damen die „Four Blondes“ mit Bettina Kirchmaier, Sabrina Brugger, Elisabeth Brugger und Martina Brandl und bei den Herren „Die Rotholzer“ mit



Kinder-Skikurs 2015

Klaus Steinlechner, Erwin, Benno und Flo Schiestl. Im Anschluss wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert.

VEREINSMEISTERSCHAFTEN 2015

Bei minimaler Schneelage schafften unsere Vorstandsmitglieder und Helfer das fast Unmögliche möglich zu machen. Sie schaufelten und trettelten unermüdlich, damit die diesjährigen Vereinsmeisterschaften auf der Reiter Wies' durchgeführt werden konnten. Bereits vormittags startete der Mam-

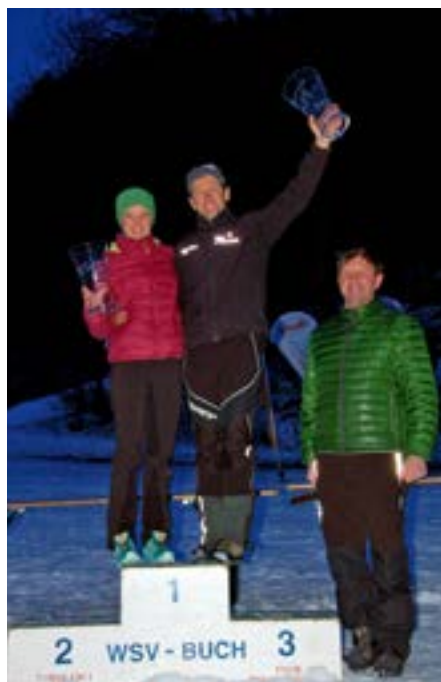
muttag mit dem Schülerschitag. Insgesamt 58 Kinder waren am Start und bezwangen die Reiter Wies' mit viel Einsatz und Freude. Bei der anschließenden Siegerehrung übergab Bürgermeister Otto Mauracher die Preise an die strahlenden Kinder. Die zwei Zeitschnellsten und somit Vereinsschülermeisterin und Vereinsschülermeister wurden Anna Brugger und Andreas Steiner.

Am Nachmittag wurde auf der mittlerweile weichen Piste der Vereinslauf durchgeführt. Trotz frühlingshafter Temperaturen fanden die knapp 50 Teilnehmer faire Bedingungen vor. Schlussendlich konnten die Vereinsmeister des letzten Jahres, Anna und Mario Brugger, ihre Titel verteidigen und den Tagessieg feiern.

Im Anschluss wurde zum ersten Mal der Funbewerb durchgeführt. Bei diesem Rennen zählte nicht die schnellste Zeit, sondern die Mittelzeit. Zusätzlich musste auf der Piste ein kurzer Stopp eingelegt werden, um eine kleine Stärkung zu sich zu nehmen. Jasmin Rampl und Michael Moser dosierten am besten und belegten den ersten Rang beim ersten Funbewerb. Die Landjugend Buch stellte neben dem Wintersportverein die meisten Teilnehmer und wurde deshalb mit einem 50 l Fass Bier belohnt!



Schülermeisterschaften 2015



Vereinsmeisterschaften 2015

Musikschule Jenbach-Achtal



Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold

Mathias Schiestl, Schüler der Klarinettenklasse Günter Dibiasi und Mitglied der BMK St. Margarethen darf sich seit kurzem über die mit gutem Erfolg bestandene Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes freuen. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel musikalischen Erfolg!

MUSIKUS Preis 2015

Einen spannenden und unterhaltsamen Abend bot auch in diesem Jahr der schulinterne Wettbewerb MUSIKUS, bei dem knapp 30 SchülerInnen in verschiedenen Ensembles zum musikalischen Wettstreit antraten. Mit dabei auch zahlreiche KandidatInnen aus der Gemeinde Buch, die allesamt großartige Leistungen zeigten!

Günter Dibiasi, Musikschulleiter



① Sarah Sailer (li.) mit ihrem Ensemble „Supersound“

② Johanna Röck (li.) mit ihrem Ensemble „Sonja & Friends“



Als letztes Highlight wurde das erste Bucher Tourenaufstiegsrennen durchgeführt. Nach Massenstart musste der erste Läufer der Zweierstaffeln die Reiter Wies' über einen kleinen Umweg erklimmen, abfellen und

anschließend noch einen einfachen Riesentorlauf bezwingen. Im Ziel wurde dann an den Partner übergeben, der denselben Weg vor sich hatte. Nicht nur die Teilnehmer, auch die vielen Zuschauer waren von diesem

Bewerb begeistert. Den Sieg feierte das Duo Klaus Löffler und Andreas Kreidl in der sensationellen Zeit von 14:01,24. Das beste Bucher Team waren Hannes Mauracher und Georg Windisch, die den 4. Rang belegten! Bei der Siegerehrung übergab erneut Otto Mauracher die Preise an die Sieger und lobte unseren Verein für die besonders gelungenen Veranstaltungen. Als Dank für ihre langjährige Treue bekam Hanni Partl ein kleines Dankeschön!

Im Zelt und an der Bar wurde noch lange analysiert und gefeiert!

RENNLAUF

Nach der intensiven Vorbereitung starteten unsere Nachwuchsläufer bei diversen Rennen in ganz Tirol. Bei den Bezirkscuprennen fuhren sie bereits eine Vielzahl an Stockerlplätzen ein und konnten auch einige Siege feiern. Im Landescup konnten Sabrina Brugger und Florian Schiestl ebenfalls mit starken Leistungen aufzeigen und ins Spitzengebiet fahren. Wie im letzten Jahr ist auch Christoph Nachschatten wieder drauf und dran seinen Gesamtsieg beim Tiroler Wasserkraftcup zu verteidigen!

Ein großer Dank gilt den vielen Helfern, sowie den Gönnern unseres Vereins. Ohne eure Unterstützung wären die durchgeführten Veranstaltungen und auch die Nachwuchsarbeit nicht möglich!

**Vorankündigung:
Waldfest 2015 voraussichtlich
am 22. August im Knippingpark.**

Bundes-Musik-Kapelle St. Margarethen

www.bmkmargarethen.at | www.facebook.com/bmk.margarethen



Von links nach rechts: Bgm. Buch in Tirol - Otto Mauracher, Obmann Musikbund Schwaz - August Rappold, Norbert Pfluger jun. (25 Jahre Landesverband/BMK St. Margarethen), Thomas Pümpel (25 Jahre Landesverband), Roland Oberladstätter (Verdienstzeichen in Grün), Kapellmeister BMK St. Margarethen - Markus Oberladstätter, Obmann BMK St. Margarethen - Klaus Heim

Zu Probenbeginn im Januar 2015 kann die Bundesmusikkapelle St. Margarethen erneut auf ein erfolgreiches Musikjahr 2014 zurückblicken.

In Summe hatten wir vergangenes Jahr 39 Proben mit der gesamten Musikkapelle und 11 Registerproben. Wir rückten zu 28 Auftritten in gesamt Besetzung aus. Zusammenfassend sind das 78 Aktivitäten im Jahr 2014. Sehr viel Spaß hatte unsere Jungmusikkapelle im Skyline Park Allgäu. Sie nutzten den schönen Septembertag für einen Ausflug in den Freizeitpark, wobei unsere jüngsten Mitglieder zeigen konnten, dass ihnen kein Fahrgeschäft zu hoch, zu schnell oder zu wild war.

Neben den traditionellen Ausrückungen im Herbst, wie zu Allerheiligen, Seelensonntag und Cäcilia, fanden im Oktober auch wieder unsere alljährlichen Ehrungen für verdiente Mitglieder statt. Wir möchten den Geehrten, Norbert Pfluger jun. (25 Jahre Landesverband + 25 Jahre BMK St. Margarethen) und Thomas Pümpel (25 Jahre Landesverband), nochmals für ihre Treue und Einsatz recht herzlich danken. Besondere Anerkennung gilt ebenso unserem Mitglied Roland Oberladstätter, für seine langjährige



Ausschusstätigkeit bekam er das Verdienstzeichen in Grün des Tiroler Blasmusikverbandes überreicht.

Eine besondere Freude für uns war das Geburtstagsständchen für unser Ehrenmitglied Erich Egger zu seinem 75er im Dezember.

Fünf Mitglieder haben 2014 aus privaten bzw. beruflichen Gründen die Musikkapelle verlassen. Wir möchten Ihnen nochmals für ihre langjährige Tätigkeit bei der BMK St. Margarethen danken:

- Andreas Scheffauer (Tuba)
- Veronika Pröll (Klarinette)
- Mario Hauser (Klarinette)
- Bianca Foidl (Marketenderin)
- Stefanie Amon (Marketenderin)

Wir sind besonders erfreut in diesem Jahr wieder fünf neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, und möchten sie herzlich willkommen heißen:

- Hannah Plocek (Klarinette)
- Patrick Seisl (Flügelhorn)
- Florian Hoch (Trompete)
- Alexander Amon (Schlagzeug)
- Corinna Rosenblüh (Marketenderin)

Derzeit umfasst die BMK St. Margarethen 69 aktive Mitglieder (63 MusikantenInnen, 1 Kapellmeister, 4 Marketenderinnen und 1 Trommelzieher). Einen großen Dank möchten wir den Gemeinden Buch in Tirol und Gallzein und allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr aussprechen.

Auf diesem Wege bedanken wir uns auch recht herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürger für die Spenden, die wir bei unserer jährlichen Hausammlung erhalten haben.

Die Probearbeiten für unser jährliches Frühjahrskonzert haben bereits begonnen. Die BMK St. Margarethen möchte Euch, am Mittwoch dem 13. Mai 2015, dazu recht herzlich einladen. Erstmals findet unser Konzertauftritt im VZ Jenbach statt. Beginn ist um 20.15 Uhr, der Saaleinlass startet um 19.45 Uhr. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen musikalischen Abend.

*Mit musikalischen Grüßen
Eure BMK St. Margarethen*

Buacha Teufl

Nach einer langen und unfallfreien Teufelsaison kann man schon wieder gespannt auf das kommende Jahr blicken. Alles soll ohne jegliche Komplikationen und vor allem ohne Verletzungen ablaufen, diese 2 Sachen nehmen wir uns jedes Jahr vor Beginn unseren teuflischen Treiben vor, und man kann sagen es hat wieder durch guten Zusammenhalt und durch guter Zusammenarbeit der Mitglieder bestens funktioniert.

Sehr gut bewiesen hat sich dies bereits bei unserem 10. Teufelumzug hier in Buch. Mit einem etwas kleineren Aufwand als wie im Jahr zuvor bei unserem

10 jährigen Jubiläum, konnte man jedoch nicht auf zahlreiche Helfer verzichten um ein solches Fest reibungslos durchzuziehen.

Durch super Shows unserer 5 Gastgruppen aus den Nachbargemeinden wurde unseren Zusehern wieder mächtig eingeheizt und man konnte wieder staunende Blicke auf die verschiedenen Krampusse werfen.

Ein Dank aller Helfer die bei diesem Fest mitwirkten, vor allem bei unseren Sponsoren die uns in jeglicher Hinsicht jedes Jahr immer wieder unterstützen.



Nach langem Warten auf den Schnee konnten heuer erstmals wieder Winteraktivitäten in unserer Gemeinde durchgeführt werden, so ließen sich ein 4 unserer Mitglieder diese Gelegenheit nicht nehmen und nahmen mit einer Mannschaft beim Nachtparallelschlalom des WSV Buch teil.

Nach spannenden 2 Durchgängen und starker Konkurrenz konnte man sich

von 23 Mannschaften über den 10. Platz freuen. Wir gratulieren unseren 4 Rennläufern.

Auch eine Woche drauf traten 4 unserer Mitglieder beim Vereinslauf in der FUN Klasse an, und stellten auch hier wieder ihr Können mit solider Leistung unter Beweis.

Fixtermine sowie weitere Abläufe unseres Vereines für heuer, können wir bis jetzt leider noch keine Bekanntheit geben, es folgt demnächst erstmal die jährliche Jahreshauptversammlung und alles weitere, werden wir im Laufe des Jahres bei der ein oder anderen Vorstandssitzung noch besprechen und ausmachen.

Die Buacha Teufl

DSG Buch

Die DSG Buch bietet neben den gewohnten Kursangeboten laufend neue Workshops mit je 3 Einheiten an. Das Programm ist auf der Homepage www.dsg-buch.at ersichtlich.

Am 30. November fand in der VS St. Margarethen das Nikolausturnen statt. Der Nikolaus mit seinen Engeln und die Harfenspielerinnen sorgten für weihnachtliche Stimmung.

Die Kinder konnten herumtollen und für die Erwachsenen gab es Kuchen und Kaffee.

Vielen Dank an die vielen helfenden Hände, ohne die solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

Am Sonntag den 26.4.2015 ist das Frühlingsfest geplant. Die Einladungen werden zeitgerecht in den Kursen verteilt bzw. finden sie diese auf der Homepage.

Erfolge:

Offene Turn10 Tiroler Union Landesmeisterschaften

18. + 19.10.2014 in Schwaz

AK 8 – 1. Platz Eva Hauser,

3. Platz Larissa Reiter

AK 10 – 2. Platz

Selina Unterladstätter,

12. Platz Katarina Hauser

AK 12 – 11. Platz Anna Huber

AK 14 – 3. Platz Vanessa Leitner

AK 16 – 2. Platz Tanja Wöll

Allgemeine Klasse – 1. Platz

Magdalena Rampl

AK 25 – 2. Platz Rikki Eder

Turn10 – österr. Meisterschaften

14. – 15.11.2014 in Schwaz

AK 18 – 16. Platz Eva Hauser,

24. Platz Larissa Reiter

AK 10 – 18. Platz

Selina Unterladstätter

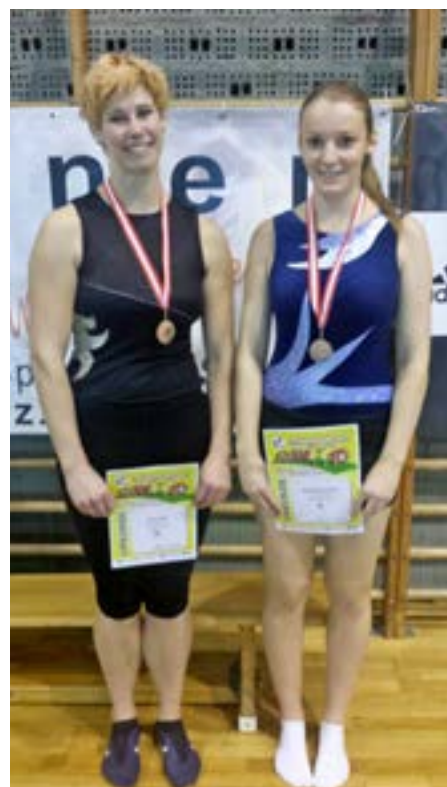
Allgemeine Klasse –

4. Platz Magdalena Rampl

AK 30 – 6. Platz Rikki Eder



Christina Meixner konnte bei internationalen Wettkämpfen 5 TOP10 Platzierungen erreichen. Bei den österr. Bundesmeisterschaften in Dornbirn belegte sie im Mehrkampf Platz 6, Sprung Platz 3 und auf dem Schwebbalken Platz 4. Weiters absolvierte Christina den nationalen Kurs für D und E Kampfrichter.



Gemeindeinternes

Es besteht die Möglichkeit für die Gemeindesteuern ein Formular bzw. einen Einziehungsauftrag auszufüllen. Dieses Formular ist auf unserer Homepage unter www.buch.tirol.gv.at einzusehen oder im Gemeindeamt erhältlich. Es kommt immer wieder vor, dass Vorschreibungen, die einen Monat früher versendet werden, nicht mehr gefunden werden oder durch Urlaub oder Krankenhausaufenthalt zu spät einbezahlt werden. Um unnötige Kosten wie Mahnspesen zu vermeiden ist ein Bankeinzug sehr praktisch. Bareinzahlungen direkt in der Gemeinde sind kostenlos.

Kinderkrippe Bi-Ba-Butzemann – Blitz Kids

Die Arbeit läuft Dir nicht davon, wenn Du Deinem Kind den Regenbogen zeigst. Aber der Regenbogen wartet nicht, bis Du mit der Arbeit fertig bist.“

.... Und so arbeiten auch wir nun schon seit 4 Jahren erfolgreich im Schülerhort „Blitz Kids“ in der Volksschule St. Margarethen. Die ersten Kinder, die seit Bestehen des Hortes dabei sind, verlassen uns in Sommer dieses Jahres.



Uns ist es wichtig, dass alle 30 Kinder, die derzeit den Hort besuchen, im Mittelpunkt stehen und man voll und

ganz auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder eingeht. Neben sämtlichen „Verpflichtungen“ wie zum Beispiel das Erledigen der Hausübungen, Üben für Ansagen und Schularbeit usw.. sind wir bemüht den Kindern eine angenehme Atmosphäre zu bieten und Ihnen auch Zeit zur freien Entfaltung zu schenken.

Heuer liegt der besondere Schwerpunkt bei Englisch. Wir möchten, besonders unsere Kinder der vierten Klassen, gut auf die nächste Schule vorbereiten und ihnen dadurch den Einstieg erleichtern.

Während des Schuljahres steht meist ein Ausflug pro Semester auf dem Programm, welcher mit den Kindern bestimmt wird. Und so haben wir uns vor den Semesterferien geei-



nigt, einen Kiniausflug zu machen. Die Kinder wurden mit Popcorn und Limo versorgt, wie es sich zu einem gewöhnlichen Kinobesuch gehört und wir hatten jede Menge Spaß.



Auch in der Kinderkrippe „Bi-Ba-Butzemann“ ist allerhand geboten. 40 Kinder werden dort von sehr engagierten Betreuerinnen betreut. Malen, basteln, singen, spielen und auch Spaziergänge gehören dort zum täglichen Angebot. Nach wie vor findet die Waldgruppe, die jeden Montag bei Wind und Wetter im Wald zu finden ist, großen Zulauf.

Beide Betreuungseinrichtungen sind froh um unsere Köchin Irmi. Sie kocht jeden Tag frische, kindgerechte Mahlzeiten für unsere hungrigen Kinder und bekocht die Geburtstagskinder auch mit ihren Lieblingessen!

Wer beabsichtigt sein Kinder in einer der beiden Betreuungseinrichtungen anzumelden, sollte dies früh genug tun.



In diesem Sinne möchten wir uns bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Das Team des Schülerhortes und der Kinderkrippe

Bücherei Jubiläum

30 Jahre Bücherei – Anlass genug für einen außergewöhnlichen Abend!

Lesung mit Bestsellerautor

BERNHARD AICHNER

Freitag, 09. Oktober, 2015 um 19.30 Uhr

Musikalische Umrahmung

Gruppe „FINDLING“

Schon als Sechzehnjähriger habe er Schriftsteller werden wollen- jetzt hat sich sein Traum, vom Schreiben leben zu können, erfüllt: der 1972 geborene Innsbrucker Bernhard Aichner erntete für seinen Thriller *TOTENFRAU* begeisterte Kritiken, er stand damit sowohl in Österreich als auch in Deutschland monatelang auf den Bestsellerlisten. Der 2014 erschienene Roman wurde in elf Länder verkauft, u.a auch nach USA und England. Eine Verfilmung ist in Vorbereitung.

Bernhard Aichner lebte als Schriftsteller und Fotograf in Innsbruck. Er schreibt Romane, Hörspiele und Theaterstücke. Für seine Arbeit wurde er mit mehreren Literaturpreisen und Stipendien ausgezeichnet, zuletzt mit dem Burgdorfer Krimipreis 2014.



Im September erscheint im *TOTENHAUS* die Fortsetzung der *TOTENFRAU*. Anlässlich der 30-Jahrfeier unserer Bibliothek wird Bernhard Aichner persönlich bei uns seinem neuen Roman lesen und wir freuen uns schon jetzt auf einen spannenden Abend mit dem erfolgreichen Autor und der Gruppe FINDLING, wozu wir herzlich einladen.

Außer der *TOTENFRAU* haben wir folgende seine Werke in unserem Bestand:

BABALON

NUR BLAU

DIE SCHÖNE UND DER TOD

FÜR IMMER TOT

LEICHENSPIELE

SCHNEE KOMMT

Demnächst bei uns entlehnbar:

„Ein Erzähler, vor dem man den Hut zieht“ (Der STANDARD)

„DAS NÖTIGSTE ÜBER DAS GLÜCK“

Zu Jahresbeginn hat Frau Margreth Oberladstätter unseren Bestand wieder mit einer interessanten Auswahl an neuen Büchern aktualisiert, hier davon einige Titel:

Michael Köhlmeier: „Zwei Herren am Strand“

Hape Kerkeling: „Der Junge muss an die frische Luft“

Armin Assinger: „Bergab und doch bergauf“

Dietmar Wachter: „Katharinas Rache“

Rita Falk: „Zwetschgendatschikomplott“

Jojo Moyes: „Die Tage in Paris“

Nele Neuhaus: „Die Lebenden und die Toten“

Ein Bodenstein-Kirchhoff-Krimi, Band 7

Alle anderen Neuzugänge für noch mehr Lesevergnügen stellen wir auf unserer Homepage vor unter www.buch.bvoe.at – Wir wünschen gute Unterhaltung!

Für alle, die uns kennen lernen wollen: Bücher, Hörbücher und CDs können gratis ausgeliehen werden. Spielepass für das ganze Jahre 2015: 10,00 €!

Schützengilde Jenbach-Buch



Unsere Erfolge in der abgelaufenen Luftgewehrsaison 2014-2015

Bez. Meisterschaft der Allgemeinklasse in Fügenberg am 15-02.2015

- 2. Rang Zass Andreas
- 3. Rang Hussl Vinzenz
- 4. Rang Reicht Gerhard

Bez. Meisterschaft Hobby Damenklasse in Hintertux am 22.02.2015 Sen. II Sedivy

- Christine 2. Rang
- Sen. III Laner Brigitte 4. Rang

Bez. Meisterschaft Hobby Herrenklasse in Hintertux

- Herren 1. Rang Winkler Michael
- 3. Rang Wallner Florian
- Sen. I 1. Rang Wurm Hannes
- 6. Rang Kleinrubatscher Klaus
- Sen. II 6. Rang Brunner Mathias
- 11. Rang Wallner Walter
- Sen. III 4. Rang Kleinrubatscher Herbert

Tagesbester des gesamten Bezirks
Michael Winkler der Gilde Jenbach – Buch

1. Rang für die Mannschaft Jenbach – Buch
mit den Schützen: Winkler Michael, Wurm Hannes,
Wallner Florian

Bez. Meisterschaft Jugend in Achenkirch am 28.02.2015

- Jugend 1 weiblich stehend aufgelegt 20 Schuss
- 8. Rang Königsreiner Sara
- Jugend 2 weiblich stehend aufgelegt 20 Schuss
- 2. Rang Furtner Lilly
- Jugend 1 männlich stehend aufgelegt 20 Schuss
- 4. Rang Wallner Christof
- Jugend 2 männlich stehend aufgelegt 20 Schuss
- 13. Rang Königsreiner Simon
- 16. Rang Orgler Christoph

Jungschützen 2 männlich stehend frei 40 Schuss

- 5. Rang Kraisser Florian

Tirol Cup am 8.03.2015

Nach einem dramatischen Finale (immer wieder
Zehntelgleichheit) siegte unser Nervenstarker Michael
Winkler mit 3 Zehntel Vorsprung.

Bez. Vizemeister mit der Luftpistole Florian Wallner
und 4. Rang im Bewerb Luftpistole Tirol - Cup



Freiwillige Feuerwehr Buch

Jahreshauptversammlung FF Buch 2015

Am 9. Jänner eröffnete Kommandant Günther Köchler die inzwischen 105. Jahreshauptversammlung der FF Buch und konnte neben den Ehrengästen insgesamt 99 Feuerwehrmitglieder im Gasthof Esterhammer begrüßen.

Der Mannschaftsstand beträgt derzeit 140 Personen: 97 Aktive, 30 Reservisten und 13 Jungfeuerwehrmitglieder.

Der Kommandant berichtete im abgelaufenen Jahr über 20 Einsätze, darunter drei Brandeinsätze, 16 technische Einsätze und einer Brandsicherheitswache. Weiters wurden 57 Übungen abgehalten.

Glücklicherweise ist seit einiger Zeit die Zahl der Großeinsätze rückläufig. Im Gegensatz dazu steigt jedoch die Anzahl der technischen Einsätze bei der FF Buch.

Es wurden 29 Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule Telfs besucht.

Atemschutz-Leistungsbewerb

Beim Atemschutz-Leistungsbewerb in Fügen, am 15. November 2014 traten Patrik Aumair und Christian Thaler in Silber an. Den dritten Mann stellte aushilfsweise Kommandant Günther Köchler. Sie bestanden den Bewerb und dürfen nun das begehrte Abzeichen tragen. Gratulation an die Teilnehmer.



Rodelrennen der FF Buch

Dieses Jahr hat es wieder einmal geklappt: Aufgrund der guten Schneelage konnte am 7. Februar das traditionelle Rodelrennen der Feuerwehr in Rotholz abgehalten werden. Ein herzliches Dankeschön für die zahlreiche Teilnahme.

Den Tagessieg bei den Damen holte sich Petra Unterladstätter mit einer Zeit von 1:37,00 und bei den Herren Erich Rampl mit einer Zeit von 1:33,95.

In der Mannschaftswertung gewann bei den Damen die „Bäuerinnen 1“ und bei den Herren die „Gallzeiner Rodeln“.

Mehr zu Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten auf unserer Homepage: www.ff-buch.at



Für langjährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr wurden von BFKSTV Albert Bichler und Bürgermeister Otto Mauracher folgende Ehrungen verliehen:

- | | |
|-------------------|------------------------------------|
| für 25 Jahre: | Martin Eder und Stefan Hauser |
| für 50 Jahre: | Peter Hauser |
| für 60 Jahre: | Gottfried Eder und Walter Paregger |
| und für 70 Jahre: | BFI i.R. Walter Brunner |



Wissenstest der Feuerwehrjugend

Als besonderes Highlight für unsere Jungfeuerwehr gilt der Wissenstest, der diesmal am 14. April 2014 in Vomp stattfand und von 13 Feuerwehrjungern in verschiedenen Leistungskategorien absolviert wurde.

In Gold:

Rene Dornauer und Thomas Köchler

Gratulation für die

hervorragende Leistung.

Sozial- & Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing



Der Sozial- & Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing bietet mit seinen Diensten professionelle Unterstützung.

Treu dem Motto „**Dahoam bleibn kennen**“ versuchen wir dem Wunsch unserer Klienten Folge zu leisten und Sie und Angehörige zu unterstützen.

Unsere Angebote sind Soziale Betreuung, Besuchs- und Begleitdienst, Haushaltsunterstützung, Essen auf Rädern, Pflege, Medizinische Hauskrankenpflege und eingeschränkt auch Verleih von Heilbehelfen.

Wir begegnen Ihnen in Ihrem absoluten Intimbereich als Gäste mit Verschwiegenheit, Verständnis und Einfühlungsvermögen. Die Verantwortung für unsere Tätigkeiten und fachliche Kompetenz sind für uns selbstverständlich.

Ein gutes Miteinander und vor allem eine klientenorientierte Zusammenarbeit mit den Hausärzten, aber auch allen Institutionen und Einrichtungen ist uns ein Anliegen.



Für umfassende Betreuung ist es uns auch ganz wichtig mit unserer Unterstützung Angehörige zu entlasten. Gerade die Angehörigen sind tragende Säulen, ohne die viele Menschen gar nicht zu Hause bleiben können.

Achtung, Wertschätzung und Respekt unseren Klienten und seinen Angehörigen gegenüber, sensibler Umgang mit den jeweiligen Lebensgeschichten und eine Förderung und Unterstützung der Selbstständigkeit gehören zu unseren täglichen Herausforderungen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie ein Stück Ihres Weges begleiten dürfen. Für etwaige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung unter 05244/63033.

*Reinhard Hochmuth
Obmann*

*Michaela Giner-Marquart
Geschäftsführung*

Poly trainiert Sozialkompetenz

Starke Bucher Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr

Anfang Februar fand an der Polytechnischen Schule Jenbach das traditionelle gemeinsame Semester-Schulfrühstück statt. In diesem Rahmen gab es eine Diplomübergabe an die 20 teilnehmenden SchülerInnen beim „Freiwilligen Sozialtag“, bei dem sich die Jugendlichen in einer Sozialeinrichtung der Umgebung engagiert haben. Außerdem wurden auch die Besten beim Projekt „Stellenbewerbung“ prämiert. Dabei durfte man sich vor allem auch über die Unterstützung aus der Wirtschaft freuen: Mehrere Personalleiter aus Betrieben der Umgebung standen zur Verfügung, um mit Polytechnikern ein Aufnahmegespräch durchzuführen. Besonderer Dank gilt dabei den Personalverantwortlichen Beatrix Gröschl und Bernadette Berger von der Fa.Tyrolit, Eugen Hotařek von GE Jenbacher, MMag. Alois Gruber von Binder Holz, Thomas Weber von Hagebau Lang und Simone Haaser vom Hotel „Das Kronthaler“ Achenkirch.

Im Vordergrund steht jedoch, dass alle 47 PTS-Jugendlichen nunmehr bestens auf diese Situation vorbereitet sind und wieder hervorragende Aussichten haben, eine interessante Lehrstelle zu erhalten. Das Angebot ist derzeit sehr groß, viele Firmen suchen zum Teil verzweifelt nach Nachwuchskräften. In der Ende Februar abgehaltenen 2. Schnupperwoche wurden wieder wichtige Kontakte geknüpft bzw. zahlreiche Lehrstellenzusagen abgegeben.



Die beiden Bucher Polytechniker René Kirchmair und Benjamin Hollaus bei der Berufssafari im WIFI Innsbruck

Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass sich bereits 10 SchülerInnen aus Buch für das kommende Schuljahr angemeldet haben. Dieser ungewöhnlich hohe Anteil an Buchern dürfte

wohl auch für die steigende Beliebtheit dieses Berufsvorbereitungsjahres an der PTS sprechen.

Dir. Wolfgang Troger

IMPRESSUM

Bucher Gemeindeblatt · Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Buch in Tirol

Herausgeber: Gemeinde Buch in Tirol, vertreten durch Bürgermeister Otto Mauracher

Anschrift für alle: 6220 Buch in Tirol, St. Margarethen 108, Tel. 05244/62496, E-Mail: gemeinde@buch.tirol.gv.at

Gesamtherstellung: Firma Sterndruck, 6263 Fügen, Tel. 05288/62925, www.sterndruck.at

Ruhezeiten einhalten!

Wir bekommen laufend Beschwerden, dass Bürger die Ruhezeiten zu Mittag bzw. an Sonn- und Feiertagen nicht einhalten.

Die Ruhezeiten sind vom Gesetz her klar geregelt und besagen:

Die Verrichtung lärmregender Haus- und Gartenarbeiten an Sonn- und Feiertagen sind gänzlich verboten und sollte aus Rücksicht auf Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr (an Sonn und Feiertagen von 0:00 bis 24:00 Uhr) unterlassen werden.

Mit „lärmregend“ ist die Benützung von Garten- und Arbeitsgeräten gemeint, welche mit Verbrennungsmotoren betrieben werden (Rasenmäher, Häcksler, Kreis- und Motorsägen etc.; auch der Betrieb von lärmverursachenden Modellfahrzeugen- und -flugkörpern ist untersagt.

Bürgerservice-Bürgerservice Bürgerservice-Bürgerservice

Notarsprech- stunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, **unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden** abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- ▶ Übergabe
- ▶ Grundbuch
- ▶ Schenkung
- ▶ Betriebsübergaben
- ▶ Kauf
- ▶ Testament
- ▶ Grunderwerbssteuer
- ▶ Verlassenschaftsverfahren
- ▶ Dienstbarkeiten
- ▶ Patientenverfügung
- ▶ Vorsorgevollmacht

In unserer Gemeinde wird diese Sprechstunde Herr Notar **Dr. Leonhard Hechenblaickner**

aus Schwaz jeweils am Montag den
18.05.15 von 17:00 – 18:00 Uhr
14.09.15 von 17:00 – 18:00 Uhr
16.11.15 von 17:00 – 18:00 Uhr

Die Sprechstunden finden im Sitzungszimmer der Gemeinde Buch statt.

Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare sowie der Gemeinde.

Keine Voranmeldung erforderlich!

*Mit freundlichen Grüßen
der Bürgermeister
Otto Mauracher*

unternehmensberatung-cervus.at



DIE VORTEILE
für Ein-Personen-Unternehmen,
für kleine & mittlere Betriebe

ANGEBOT & SERVICE



SPAREN SIE BARES GELD

Ich kenne die Probleme und häufigsten Fehler von EPU's und KMUs. Dank meiner Analyse können Sie unnötige Kosten und Prozesse identifizieren und eliminieren.



PRAXISNAH & ALLTAGSTAUGLICH

Viele Unternehmer haben Angst vor unendlichen Controlling-Konzepten, die nicht alltagstauglich sind. Ich zeige Ihnen, wie Sie die nötigen Maßnahmen umsetzen.



VERSTÄNDLICH & KLAR

Ich nerv Sie nicht mit Zahlen, die nichts aussagen oder für die Sie einen Dokortitel brauchen. Ich liefere Ihnen verständliche Aussagen und Handlungsanleitungen.

ANALYSE & PLANUNG

Unnötige Kosten, mangelnde strategische Ausrichtung und Projekte sowie Prozesse, die ins Leere laufen, belasten jedes Unternehmen. Durch gezielte Analyse und Controlling von außen spüre ich für Sie Kostenfallen und Hindernisse auf.

Wenn Sie nicht mehr im "finanziellen Blindflug" unterwegs sind, können Sie besser planen, an den richtigen Knöpfen drücken und so erfolgreich Ihr Unternehmen leiten.

PERSÖNLICHER KONTAKT & WEITERE INFORMATIONEN

www.unternehmensberatung-cervus.at
kontakt@unternehmensberatung-cervus.at

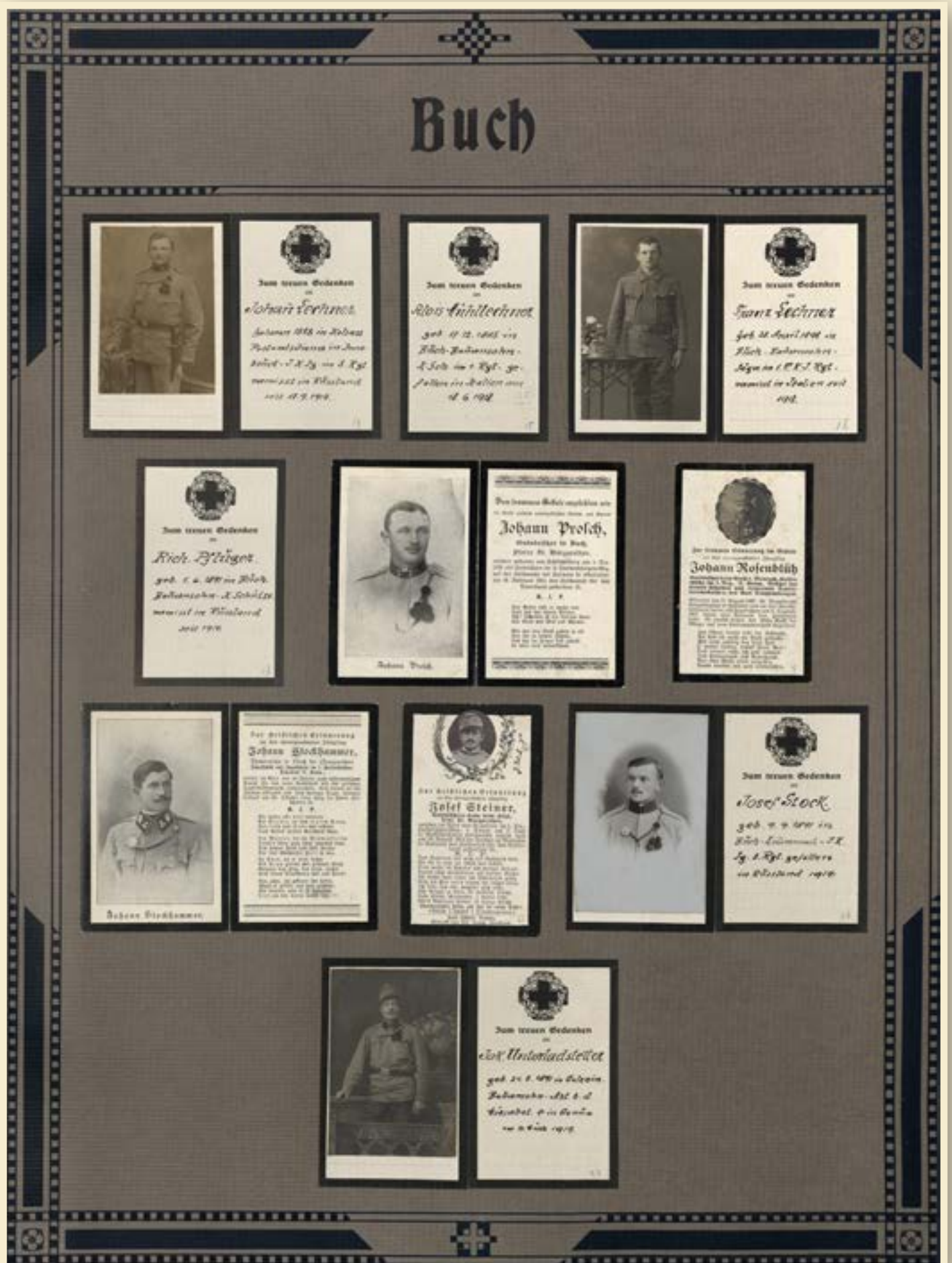
CHRONIK - 100 Jahre Erster Weltkrieg

Die Gefallenen und Vermissten der Gemeinde Buch aus den Ehrenbüchern des Tiroler Landesarchives.



CHRONIK - 100 Jahre Erster Weltkrieg

Die Gefallenen und Vermissten der Gemeinde Buch aus den Ehrenbüchern des Tiroler Landesarchives.



Buch



Zum treuen Gedenken
an
Johann Vermeo
geboren 1878 in Buch
Kaufmannsdirektor im Buch
betrieb - T. K. - Lg. im 4. Kgl.
normal 122 im Kriegerdienst
am 17. 9. 1918.

Zum treuen Gedenken
an
Anton Hühler
geb. 17. 12. 1861 im
Büch. - Buchenwald -
L. - L. - Lg. im 7. Kgl. ge-
fallener im Kriegerdienst
am 6. 6. 1918.



Zum treuen Gedenken
an
Franz Schirmer
geb. 26. April 1868 im
Büch. - Buchenwald -
L. - L. - Lg. im 1. Kgl. ge-
fallen im Kriegerdienst
am 1918.

Zum treuen Gedenken
an
Rich. Zyliger
geb. 1. 6. 1879 im Büch.
Feldwachtmeister - 1. Schütz.
normal im Kriegerdienst
am 1918.



Zum treuen Gedenken
an
Johann Prosch
geboren in Buch
Kaufmannsdirektor.
Der Herrmann Prosch war ein Mann
von großem Charakter, der mit seiner
ganzen Seele an der Sache der Heimat
war. Er hat seinen Lebensabend
in der Heimat verbracht und hat
den Namen seines Ortes
K. L. K.
Der Herrmann Prosch war ein
Mann von großem Charakter, der
mit seiner ganzen Seele an der
Sache der Heimat war. Er hat
seinen Lebensabend in der Heimat
verbracht und hat den Namen
seines Ortes K. L. K.

Zum treuen Gedenken
an
Johann Nofendörfer
geboren in Buch
Kaufmannsdirektor.
Der Herrmann Nofendörfer war ein
Mann von großem Charakter, der
mit seiner ganzen Seele an der
Sache der Heimat war. Er hat
seinen Lebensabend in der Heimat
verbracht und hat den Namen
seines Ortes K. L. K.



Zum treuen Gedenken
an
Johann Birkhauer
geboren in Buch
Kaufmannsdirektor.
Der Herrmann Birkhauer war ein
Mann von großem Charakter, der
mit seiner ganzen Seele an der
Sache der Heimat war. Er hat
seinen Lebensabend in der Heimat
verbracht und hat den Namen
seines Ortes K. L. K.

Zum treuen Gedenken
an
Anton Steiner
geboren in Buch
Kaufmannsdirektor.
Der Herrmann Steiner war ein
Mann von großem Charakter, der
mit seiner ganzen Seele an der
Sache der Heimat war. Er hat
seinen Lebensabend in der Heimat
verbracht und hat den Namen
seines Ortes K. L. K.



Zum treuen Gedenken
an
Josef Stock
geb. 1. 1. 1870 im
Büch. - Buchenwald - T. K.
Lg. 1. Kgl. gefallen
im Kriegerdienst 1918.




Zum treuen Gedenken
an
Anton Adlsteiner
geb. 1. 1. 1870 im Buchen.
Feldwachtmeister - 1. Schütz.
L. - L. - Lg. im Kriegerdienst
am 1918.

Abfalltrennung im Haushalt

Verpackungen aus:

sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll	Spermüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektro- altgeräte
									
Bitte zum Bunt- oder Weißglas	Bitte zum Papier oder Karton	Bitte zum Metall	Bitte zum Kunststoff	Bitte zum Restmüll	Bitte zum Spermüll	Bitte zum Bioabfall	Bitte zur Ölsammlung	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zu den Elektroaltgeräten
Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter	Papier: Zeitungen, illustrierte, Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschriftetes und sauberes Papier	Weißblech-, Getränke- und Konservendosen, Alufolien und -fassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse	Getränke-, Kaffee-, und Tiefkühlverpackungen, Fleischtaschen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Buterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikeingebinde, Tablettenblister	Keine Wiederverwertung möglich! Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Wegwerfwindeln, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grurkarten mit Musik	Haushaatsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw. -sack passt: Kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Matratzen, Kunststoffsrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel Schnittblumen, Gartenabfälle, Gestecke	Gebrauchte Frittier- und Bratfett(-öle, Öle von eingelekten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse,...) Butterschmalz und Schweineschmalz	Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putzfetten), Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Farben und Lacke, Desinfektions- und Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte	Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computerialarbeitsmittel, Elektrogrüngeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler
Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!	Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapier-säcke	Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, festentleerte Spraydosen (druckgasfrei)	Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)	Alle Verpackungen einer Verwertung zugeführt werden können!	Altholz, Alteisensammel!	Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden!	Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette	Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte	Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop
Nicht zum Bunt- oder Weißglas	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Metall	Nicht zum Kunststoff	Nicht zum Restmüll	Nicht zum Spermüll	Nicht zum Bioabfall	Nicht zur Ölsammlung	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zu den Elektroaltgeräten
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutflaschen, Vasen, Glaseschir, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas	beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten	Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion	Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können!	Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe	Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeisefette	Mineral-, Motor- und Schmieröle, Chemikalien	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektroinstallationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung